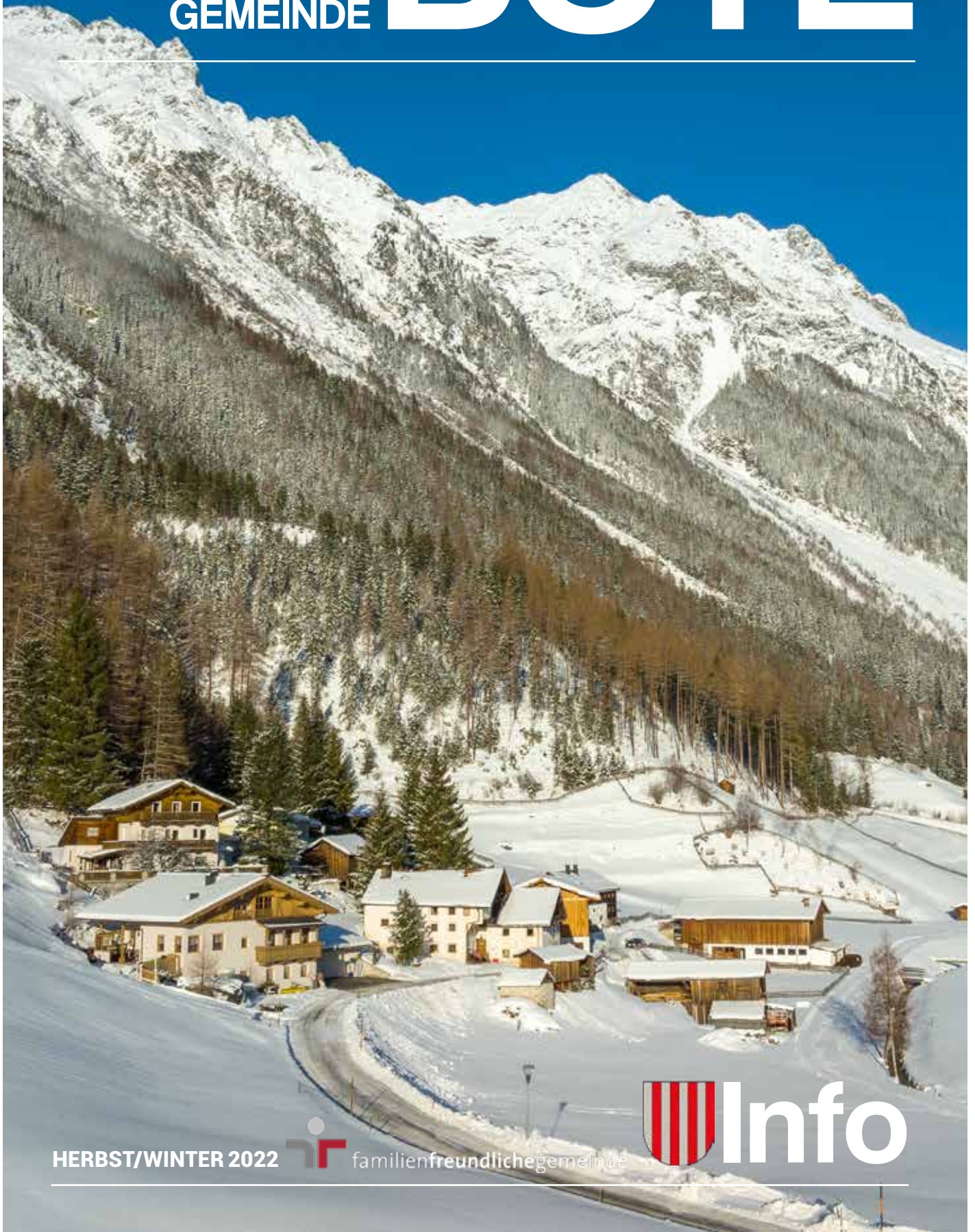


zugestellt durch Post.at

LÄNGENFELDER
GEMEINDE

BOTE



HERBST/WINTER 2022



familienfreundliche Gemeinde



Info

Inhaltsverzeichnis

Aus der Gemeinde	S. 04
Wohn- und Pflegeheim St. Josef	S. 10
Gesundheits- und Sozialsprengel	S. 12
Mitarbeiter	S. 13
Bildung	S. 14
Soziales	S. 19
Gratulationen	S. 22
Standesamtsfälle	S. 26
Heimat, Kultur & Brauchtum	S. 34
Naturpark	S. 38
Chronik	S. 40
Kirche	S. 41
Vereine	S. 42
Tourismus	S. 58
Infos	S. 61
Sprechtage	S. 63



**Liebe Längenfelderinnen,
liebe Längenfelder!**

Mit diesem Gemeindebote möchten wir allen Längenfelderinnen und Längenfeldern wieder viele Informationen und Neuigkeiten nä-

Grüß Gott

herbringen. Das Jahr neigt sich dem Ende, lassen wir es Revue passieren.

Zu Beginn möchte ich die Fischbach Katastrophe im Juli hervorheben. Es hat sich bewiesen, wie gut die Zusammenarbeit zwischen den Einsatzorganisationen, der Gemeinde und den heimischen Firmen funktioniert.

Vor allem in solchen Situationen

ist es wichtig, Ruhe zu bewahren, schnell zu handeln und richtige Entscheidungen zu treffen. Durch die raschen Maßnahmen konnte eine größere Katastrophe verhindert werden.

Ich möchte auch die schulischen Erweiterungen und Umbauten erwähnen. Im Herbst wurden an der Schule in Dorf die Abbrucharbeiten vorgenommen. Somit können

bereits Anfang nächsten Jahres die Bauarbeiten unter dem vorgegeben Bauzeitplan beginnen. Es ist erfreulich zu sehen, dass auch der längere Schulweg für die Schülerinnen und Schüler aus Dorf äußerst gut funktioniert. Ich bin froh, dass diese Lösungen gefunden wurden und auch von allen bestens umgesetzt werden. Danke für euer Verständnis.

Am Beginn des neuen Schuljahres hat die Einweihung der Volksschule und des Kindergartens in Unterried stattgefunden. Ich möchte mich bei unserem Pfarrer Gregor für die feierliche Gestaltung der Messe und bei den Kindern für die schöne musikalische Umrahmung bedanken. Die Begeisterung und Freude war zu spüren.

Die Tiwag Baustellen haben in unserem Gemeindegebiet begonnen. Hier werden die Ausgleichsflächen für den Bau des Speicherkraftwerks Kühtai geschaffen. An dieser Stelle möchte ich um euer Verständnis bitten, dass es in nächster Zeit immer wieder zu Einschränkungen im gesamten Gemeindegebiet kommen kann.

Durch die tatkräftige Unterstützung der Agrargemeinschaftsmitglieder und den Forstmitarbeitern konnte das Schadholz der letzten Jahre zur Gänze aufgearbeitet werden. Wie auch in anderen Landesteilen haben auch wir das Problem mit dem Borkenkäfer. Sehr viele Wälderteile sind bereits betroffen, deshalb werden auch im nächsten Jahr die Holzarbeiten andauern. Unsere Gemeindeförster und die Agrargemeinschaftsmitglieder

sind bemüht, den Schaden so gering wie möglich zu halten.

Durch meine intensiven Bemühungen war es möglich, das Projekt Betreubares Wohnen zu starten. Wegen der massiv erhöhten Baukosten hat sich der Baustart nach hinten verschoben. Ich bin froh, dass zwar mit Verspätung aber immerhin noch in diesem Jahr das Projekt gestartet wurde.

Das neue Gewerbegebiet in Au wurde bereits vollständig erschlossen. Aktuell gibt es bereits einige Anfragen von Längenfelder Betrieben. Zeitnah werden wir hier mit dem Vergabeverfahren beginnen.

Auch wir als Gemeinde sind aufgefordert Energie zu sparen. Eine unserer Maßnahmen wird sein, dass die Weihnachtsbeleuchtung in diesem Jahr reduziert wird. Außerdem werden die Straßen- bzw. Wegbeleuchtungen in der Nacht vermindert. Ich bitte um euer Verständnis, dass auch die Gemeinde einen Teil zur Energiereduktion hiermit beiträgt.

Die finanziellen Mittel der Gemeinde werden durch die weltweiten Krisen und Teuerungen natürlich auch eingeschränkt. Deshalb muss der Finanzhaushalt der Gemeinde in den nächsten Jahren mit einem guten Augenmaß geführt werden.

Zum Schluss möchte ich unsere erfolgreichen Kulturfeste in diesem Sommer erwähnen. Hervorzuheben ist das Bezirksmusikfest des Musikbezirkes Silz, das von der Musikkapelle Längenfeld bestens organisiert wurde. Es war ein tolles

und erfolgreiches Wochenende.

Weiters hat der Bezirksnassleistungswettbewerb in Huben stattgefunden. Ich gratuliere der Feuerwehr Huben zur tollen Veranstaltung und zu dem zweitägigen Fest.

Für alle Kulturinteressierten hat auch in dem Sommer das MundArtGerecht Festival mit neuem Standort beim Naturparkhaus stattgefunden. Trotz des schlechten Wetters sind viele Besucher der Einladung gefolgt.

Der Chor da Capo hat anlässlich seines 35-Jahr-Jubiläums ein Konzert organisiert. Es war ein toller Abend mit vielen Gänsehautmomenten, der im Zeichen des Friedens stand. Herzliche Gratulation zum Jubiläum und zur tollen Vereinsarbeit.

Gratulieren möchte ich auch dem Schafzuchtverein Längenfeld II zu ihrem 75-jährigem-Jubiläum, das mit einer Schafausstellung in Unterried würdig gefeiert wurde.

Abschließend bedanke ich mich für die tatkräftige Unterstützung bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Vereinen und bei allen, die zum Wohle unserer Gemeinschaft beitragen.

Ich wünsche allen Längenfelderinnen und Längenfeldern eine schöne und ruhige Adventszeit und friedliche Weihnachtstage.

Richard Grüner

buergormeister@laengenfeld.gv.at

Aus der Gemeinde

Gemeindebauhof

Auch das heurige Jahr war wieder von viel Arbeit und Herausforderungen geprägt. Nachfolgend ein kleiner Auszug aus dem vergangenen Jahr.

- Beim „Wastlshaus“ in Lehn haben wir im Frühjahr Sicherungsarbeiten durchgeführt. Im Oktober haben wir neuerlich mit den Arbeiten gestartet. (Abgrabungen, Trockenlegung, Gewölbesicherung, Mauerabtrag, neue Aufstellung Wand, neuen Dachstuhl und neues Dach) Diese Arbeiten wurden von uns gemeinsam mit der Baufirma Thurner und Zimmermeister Auer Philip durchgeführt.
- Friedhof Längenfeld- wir haben das Gesamtprojekt Erweiterung Friedhof mit dem Vorplatz bei der Leichenkapelle jetzt abgeschlossen.
- Im Gesamtprojekt Bildung ist heuer der nächste Schritt gesetzt worden. Wir haben im Sommer die gesamten Räumlichkeiten der Volksschule und Kindergarten Dorf ausgeräumt, verstaut und entsorgt. Anschließend erfolgte der Abbruch des Bestandsgebäudes.



- Wir nähern uns dem Ende des flächendeckenden Ausbaues der LWL Leitungen. Heuer haben wir viele Lücken im gesamten Talboden geschlossen und haben im Oktober mit der Fertigstellung Gries begonnen. Winnebach, Burgstein und teilweise Lückenschlüsse sind für das nächste Jahr geplant.
- Auch heuer haben wir wieder sehr viel Geld für Asphaltierungen in die Hand genommen. Es wurden Wege teilweise neu asphaltiert, saniert und viele Kanaldeckel auf Selvlevel ausgetauscht.
- Ein großer Schwerpunkt ist jedes Jahr die Instandhaltung und Pflege unserer Sportplätze und Blumeninseln – ein großer Dank dafür
- Die Instandhaltung sowie Erneuerung von Zäunen und Brücken nimmt sehr viel Zeit in Anspruch. Dies ist aber ein wichtiger Teil unserer Arbeit.
- Von der Größe der gemähten Flächen sind wir als Gemeinde der „größte Bauer“ im Dorf – wir beginnen beim Klärwerk in Au und enden in Aschbach- und beginnen von vorne.
- Die Erschließung des Gewerbegebietes in Au war eines der größten Projekte des heurigen Jahres. Gemeinsam mit der Firma Strabag haben wir in 4-monatiger Bauzeit die gesamte Erschließung erledigt. Es wurden Wasserleitung, Schmutzwasserleitung, Regenwasserleitung, Löschwasserleitung, LWL, Stromleitung und Gasleitung verlegt sowie der gesamte Straßenbau ausgeführt.



- Heuer haben wir auch den Schwerpunkt Spielplätze für uns definiert. Es wurden die Spielplätze Winklen, Burgstein, Runhof und die Schule Unterried erneuert bzw. attraktiver gestaltet. Die Freude der Kinder darüber hat die Notwendigkeit dieser Arbeiten bestätigt.
- Im Funpark Huben wurde der große Kellerraum als Multifunktionaler Turn- und Spielraum umgebaut und wird auch mit großer Freude genutzt.
- Die untere Brücke Fischbach wurde komplett erneuert.
- Ein großer Dank auch an unsere Klärwerk- und Recyclinghofmitarbeiter, die ihre Aufgabe mit Umsicht und Leidenschaft bravourös erledigen.

Das ist ein kleiner Auszug aus den im gesamten Jahr angefallenen Arbeiten. Ich möchte mich an dieser Stelle persönlich bei jedem unserer Mitarbeiter für die große Einsatzbereitschaft und Loyalität zum Betrieb bedanken: das sind Holzknecht Burkhard, Neurauder Ulrich, Kuen Bernd, Grüner Romed, Ennemoser Thomas, Pichler Karl, Zell Stefan, Kuprian Sandro, Schöpf Raimund, Plörer Wolfgang, Kuen Wolfgang, Haussegger Kevin, Holzknecht Stefan, Klocker Johannes, Friedl Guntram, Schöpf Lukas, Frank Stefan, Auer Andrä, Kuen Mario, Grüner Alexander, Reiter Christopher, Auer Michael, Baldauf Leo, Fiegl Christine, Schöpf Andre und Nahke Jens.



Winterdienst

Unsere Bauhofmitarbeiter sowie externen Winterdienst Fahrer werden die Räumarbeiten wieder nach Priorität abarbeiten und bitten um Verständnis, dass wir nicht überall zu gleich sein können.

Unser Winterdienst Team ist mit vollem Einsatz für unsere Dorfgemeinschaft da und bittet um euer Verständnis und um eure Mithilfe.

- Bitte keine Fahrzeuge behindernd auf Gemeindestraßen abstellen. Falsch abgestellte Fahrzeuge müssen der Polizei gemeldet werden.
- Wir bitten den Schnee aus privaten Ausfahrten **nicht nach der Schneeräumung** auf die Gemeindestraße zu verfrachten – bei Unfällen haftet der Verursacher.

Weiters wollen wir noch einmal auf den § 93 StVo hinweisen der besagt, dass jeder Grundbesitzer öffentliche Gehsteige und Gehwege, die entlang seines Grundstückes verlaufen, in der Zeit zwischen 6 Uhr bis 22 Uhr zu säubern und bestreuen hat. Die Haftung bei Unfällen oder Verletzungen liegt ausnahmslos beim Grundbesitzer. Die Gemeinde übernimmt diese Arbeit entlang unserer Gemeindestraßen, aber übernimmt damit nicht die Haftung!!!

Motor im Stillstand warmlaufen lassen ist ausdrücklich verboten!

Bei Minusgraden gehört das Schaben der Eiskratzer schon zum alltäglichen Wintergeräusch. Manchmal auch das Brummen des Motors. Dies ist sowohl für das Fahrzeug als auch für die Umwelt schädlich.

Einen kalten Verbrennungsmotor im Stillstand laufen zu lassen, verursacht mehr Abgase und beschleunigt den Verschleiß.

Bau von Berghütten, Freizeithütten, Kochhütten

Information aus dem Bauamt

Es kommt in letzter Zeit vermehrt vor, dass sogenannte „Berghütten, Freizeithütten, Kochhütten u.ä.“ auf Grundstücken im Wald und auf Bergwiesen (Bergmähdern) ohne Baugenehmigung errichtet bzw. aufgestellt werden. Es handelt sich hierbei meist um Grundstücke, die sich laut Flächenwidmungsplan im FREILAND befinden.

Was darf auf Grundstücken, welche als Freiland gewidmet sind, errichtet werden:

„§ 41 TROG 2022 Freiland

(1) Als Freiland gelten alle Grundflächen des Gemeindegebietes, die nicht als Bauland, Sonderflächen oder Vorbehaltsflächen gewidmet sind.

(2) Im Freiland dürfen errichtet werden:

- a) ortsübliche Städel in Holzbauweise, die der Lagerung landwirtschaftlicher Produkte und landwirtschaftlicher Betriebsmittel mit Ausnahme von Kraftfahrzeugen, die den kraftfahrrechtlichen Vorschriften unterliegen, dienen; dabei ist die Ausführung einer betonierten Bodenplatte und im Bereich von Einschüttungen weiters die Errichtung einer Mauer mit einer Höhe von höchstens 1,50 m zulässig;
- b) Weideunterstände und Weidezelte, jeweils mit höchstens 40 m² Nutzfläche, und dergleichen,
- c) Hagelschutznetze und dergleichen,
- d) Bienenhäuser in Holzbauweise mit höchstens 20 m² Nutzfläche sowie Bienenstände, soweit sie nicht ohnehin nach § 1 Abs. 3 lit. m der Tiroler Bauordnung 2022 von deren Geltungsbereich ausgenommen sind,
- e) Jagd- und Fischereihütten mit höchstens 10 m² Nutzfläche, wenn diese Gebäude zur Verwirklichung des jeweiligen Verwendungszweckes nach Größe und Ausstattung unbedingt erforderlich sind,
- f) Kapellen und dergleichen mit höchstens 20 m² Grundfläche,
- g) den baurechtlichen Vorschriften unterliegende öffentlich zugängliche Aussichtsplattformen sowie Brückenbauten und Verbauungen zum Schutz vor Naturgefahren und dergleichen,
- h) allgemein zugängliche Kinderspielflächen,
- i) Nebengebäude und Nebenanlagen mit Ausnahme von Sonnenkollektoren und, unbeschadet der lit. j, Photovoltaikanlagen mit einer Kollektorfläche von mehr als 20 m²,
- j) Photovoltaikanlagen, sofern sie in Dach- oder Wandflächen integriert sind oder der Parallelabstand zur Dach- bzw. Wandhaut an keinem Punkt 30 cm übersteigt; weiters Photovoltaikanlagen auf Flachdächern, sofern ihre Neigung höchstens 15° beträgt; dabei hat bei Flachdächern ohne Attika der jeweilige Abstand zum Dachrand hin zumindest der Aufbauhöhe der Photovoltaikanlage zu entsprechen.“

Kochhütten – Richtlinien:

Es besteht auch heute noch das Bestreben von Bauern, sich in ihren Bergmähdern eine Kochhütte zu errichten. Da diese Gebiete durchwegs im Freiland liegen, muss eine Widmung gemäß § 47 Tiroler Raumordnungsgesetz erfolgen und es ist jeweils zu beurteilen, ob die Errichtung einer derartigen Kochhütte betriebswirtschaftlich erforderlich ist. Ob diese betriebswirtschaftlichen Voraussetzungen gegeben sind, ist von einem landwirtschaftlichen Sachverständigen zu beurteilen.

Bei der Beurteilung ist von folgenden Kriterien auszugehen:

1. Die Anfahrtszeit mit einem Traktor oder sonstigen Fahrzeug muss mehr als eine halbe Stunde (ca. 6 km) betragen.
2. Das Ausmaß der tatsächlichen bewirtschafteten Fläche muss ebenfalls einen längeren Aufenthalt auf der Wiese erfordern und darf nicht unter einem Hektar liegen.
3. Die Bergwiese muss schon längere Zeit im Rahmen eines typischen land- und forstwirtschaftlichen Betriebes selbst bewirtschaftet werden. Die Wiese darf nicht verpachtet sein, der Heimbetrieb muss ortsüblich mit Vieh bewirtschaftet werden, das Mähen einer Bergwiese allein genügt nicht. Der Landwirtschaftsbetrieb muss in den letzten drei Jahren vor der Widmung mit Viehhaltung betrieben worden sein.
4. Als Obergrenze ist eine Grundrissfläche einschließlich der Wandstärke von 10 m² vorzusehen. Damit ergibt sich eine Nutzfläche von ca. 7-8 m², was zur Unterbringung eines Herdes und eines Tisches samt Stüh-

len für eine Familie ausreicht. Eine Aufstockung oder Unterkellerung ist betriebswirtschaftlich nicht begründbar.

5. Die Unterbringung von Schlafstätten und Sanitäreinrichtungen ist auf Grund des nur fallweise kurzfristigen Aufenthaltes nicht erforderlich und würde zudem unverhältnismäßig hohe Kosten für die Errichtung von Abwasserbeseitigungsanlagen nach sich ziehen.“

Wie bei allen anderen Bauobjekten muss auch bei all diesen vorgenannten Gebäuden („Berghütten, Freizeithütten, Kochhütten u.ä.“) bereits vor deren Errichtung um die Erteilung der Baubewilligung nach der Tiroler Bauordnung bei der Gemeinde (Baubehörde I. Instanz) angesucht werden und kann diese Baugenehmigung natürlich nur erteilt werden, wenn die entsprechende Flächenwidmung (Sonderfläche) vorliegt.

Die Baubehörde ist aufgrund von bereits mündlich erfolgten Mitteilungen gezwungen, die entsprechenden Verfahren einzuleiten.

Waldaufseher

Generalversammlung der Waldaufseher Tirols – 30. u. 31. Mai 22 am Reschenhof in Mils

Unser Waldaufseher Simon Klotz wurde bei der Generalversammlung der Waldaufseher von Tirol als Obmann Stellvertreter für weitere 4 Jahre wiedergewählt.

Lieber Simon, wir gratulieren dir recht herzlich!



Von links nach rechts:
FD Josef Fuchs, Obmann Anton Rieser, Obmann-Stv. Simon Klotz, LH-Stv. Josef Geisler

Kultur- Sport- und Vereinsausschuss

In der Gemeinde Längenfeld gibt es über 70 aktive Vereine. Wir, der Kultur-, Sport- und Vereinsausschuss, sind stets bemüht, diese Vereine zu unterstützen und sich um deren Anliegen zu kümmern. Am 09. November 2022 gab es ein Treffen, bei dem alle Vereine die Möglichkeit hatten, sich gegenseitig ein wenig auszutauschen. Wir möchten dabei die Vereine besser kennenlernen und etwas über ihre Zukunftspläne erfahren.

Im Moment bereiten wir alles für die Kunstvernissage im Naturparkhaus in Längenfeld vor. Die Eröffnungsveranstaltung findet am 09. Dezember statt.

Für das leibliche Wohl ist dabei bestens gesorgt. Hier haben heimische Hobbykünstler die Möglichkeit, ihre Kunstwerke auszustellen. Die Kunstwerke werden zwei Wochen lang ausgestellt sein und sind während der Öffnungszeiten für jeden frei zugänglich.

Wenn auch du Interesse hast, deine Bilder auszustellen, dann kannst du dich gerne bei unserem Obmann Lukas Holzknicht oder direkt beim Gemeindevater melden.

Schöne Grüße

Eure Kultur-, Sport- und Vereinsausschuss

Fischbach

Dass in den letzten Jahren der Fischbach vermehrt in Gries Probleme bereitete und Unter- bzw. Oberlängenfeld verschont blieb, dürfte eher einem glücklichen Umstand zu verdanken sein.

Wie von vielen Einheimischen bestätigt ist unser Fischbach eine Wissenschaft für sich. So stellte sich der ein oder andere Anwohner in der Vergangenheit doch die Frage, weshalb die Böschung des Flusses gerodet wurde und sogar der Bewuchs mittels Bagger im Frühjahr entfernt wurde.

Wenige Monate später, konnte man sich einen Reim darauf bilden. Genau für den Umstand, welcher im Juli des heurigen Jahres eingetreten ist.

Starke Regenfälle verursachten eine Vielzahl an Murenabgängen von Unterlängenfeld bis ins hintere Sulztal. Diese tausenden Kubikmeter Steine, Geröll und Schlamm wurden auf natürlichem Wege durch den Fischbach in Richtung Längenfeld transportiert. Man halte sich die Menge an Material vor Augen, welche nur durch eine einzige Mure in den Fischbach entladen wird. Diese wohl unvorstellbaren LKW-Ladungen Material, werden dann pausenlos und in Unmengen durch den Fischbach in Richtung Längenfeld bzw. in die Öztaler Ache transportiert. Um größere Objekte abzufangen und das lose Material dosiert weiterzugeben, wurde genau aus diesem Grund von unseren Vorfahren die Strelesperre in der Klamm errichtet.

Während die Regenfälle vordringlich im Sulztaler Gebiet (Stubai Alpen) niedergingen und dadurch lediglich die Zuflüsse des Fischbaches anschwellen, blieb der Pegel der Öztaler Ache ziemlich konstant. Dies ist insofern ein Problem, da die Ache das Geschiebe und Material im Mündungsbereich Fischbach wegtransportieren muss.

Bei einem niedrigen Wasserpegel sind gegenüber der Fischbachmündung sog. Sporen (Steindamm quer zum Fluss) in der Ache ersichtlich. Welchen

Grund hat diese bauliche Maßnahme?

Diese Sporen dienen dazu, die Ache in Richtung Fischbach zu lenken und das Flussbett etwas einzuengen. Hierdurch erhöht sich die Fließgeschwindigkeit, die Wassertiefe nimmt zu. Diese künstliche Engstelle bewirkt, dass das Geschiebe/Material vom Fischbach besser durch die Öztaler Ache abtransportiert bzw. weggespült wird.

Trotz dieser Einrichtung landete an genannten Tagen im Juli das Bachbett im Fischbach auf. Der Fischbach lieferte so viel Material in Richtung Ache, dass diese das Geschiebe nicht mehr abtransportieren konnte. Nun hieß es schnellstmöglich handeln. Der Pegel stieg aufgrund des immer höher werdenden Schotterablagerungen im Bachbett. Dieser Umstand breitete sich dann rasch weiter in Richtung Klamm fort. Eine Überschwemmung bzw. das Überlaufen des Fischbaches im Ortszentrum drohte.

Um diesen Umstand zu verhindern, galt es schnellstmöglich zu handeln. Einerseits wurde mit Baggern das Geschiebe im Mündungsbereich Fischbach/Ache in Bewegung gehalten, gleichzeitig mussten die Auflandungen im Fischbachverlauf entschärft werden. Durch diese Sisyphos-Tätigkeit konnte der Kreislauf einigermaßen in Bewegung gehalten und ein Überlaufen bis zur Stabilisierung der Wettersituation verhindert werden. Der gesamte Fischbach musste von der Mündung bis zur Strelesperre engmaschig beobachtet und kontrolliert werden, um bei Bedarf die Bagger schnellstmöglich neu zu positionieren.

Und genau aus diesem Grund ist es so wichtig den Flußlauf an der Warch, im Sinne aller Abwägungen (Ortsbild, Sicherheit) von Bäumen und Bewuchs möglichst freizuhalten. Um im Einsatzfall mittels Bagger das Stocken des genannten Kreislaufs zu verhindern. Was nützt die schönste Warch wenn einem in Ober-, und Unterlängenfeld der Fischbach

inkl. mitgeliefertes Material durchs Haus rinnt.

Der letzte Fischbachausbruch liegt Jahrzehnte zurück. Dank dem raschen und schlagkräftigen Eingreifen konnte dieser Umstand im heurigen Sommer unterbunden werden.

Letztlich war es fünf vor zwölf und die anschließende Wetterbesserung ließ uns mit einem blauen Auge davonkommen. Vorerst!

In eigener Sache möchte ich wiederholt dringend darauf hinweisen, dass die Schaulustigen, welche sich teils in absoluten Gefahrenbereichen aufhalten und ua. auch die Einsatzkräfte behindern, aber eh „lei amol schaugn“, genau in solchen Fällen bitte zuhause bleiben sollten. Absperrungen werden nicht aus Jux und Tollerei aufgestellt.

Praxmarer Tobias



Felssturz

In der Nacht auf Freitag, den 02. September 2022 überraschte uns in Oberlängenfeld ein Felssturz. Mehrere große Felsen durchbrachen den bereits bestehenden Schutzzaun. Bereits in den frühen Morgenstunden waren die Mitarbeiter des Forst technischen Dienstes für Wildbach- und Lawinerverbauung, der Landesgeologe und Richard Grüner vor Ort. Nach der ersten Sichtung wurde umgehend die Bekundung durch einen Hubschrauber angeordnet. Eine konkrete Ursache für den Felssturz konnte allerdings nicht eruiert werden.

Felssicherheitsmaßnahmen wurden durchgeführt, sowie ein neuer Schutzzaun errichtet.

Schicksale können leider nie ganz ausgeschlossen werden. Unsere Aufgabe ist es, die Sicherheit unserer Bürger mit all zur Verfügung stehenden Mitteln und Möglichkeiten sicherzustellen.

Sehr wertschätzend hervorheben möchte ich die Unterstützung und das ausgesprochen gute „Miteinander“ mit den Behörden! Insbesondere Landesgeologe Mag. Thomas Figl, DI Daniel Kurz und DI M. Marcus Berwanger von der Wildbachverbauung.

Vielen Dank!



Unser St. Josef Wohn- und Pflegeheim

Wir dürfen auf einen abwechslungsreichen Sommer zurückblicken. In unserem täglich stattfindenden Aktivierungs- und Beschäftigungsangebot wurden verschiedenste Wochenthemen aufgegriffen und die Tagesgestaltung dazu passend geplant. Neben dem Einkochen von Marmeladen, Ansetzen von Likören, Veredeln von Kräutersalzen und -ölen wurden auch Ausflüge in die nahe Umgebung unternommen.

Herbstzeit ist Törggelezeit

Im Oktober luden wir die Angehörigen unserer BewohnerInnen zum gemeinsamen Törggelen ins Wohn- und Pflegeheim ein. Törggelen ist nicht nur das Essen, sondern das Wandern durch die bunt gefärbte Herbstlandschaft. Auch in unserem Haus ist alles auf Herbst dekoriert. Somit war unser Törggelmotto: einkehren, durchs Haus schlendern und ein geselliges Geschmackserlebnis genießen. Unser Küchenteam, unter der Leitung von Raffaella Scheiber, sorgte für das leibliche Wohl der Gäste. Das Wohlfühlambiente mit herbstlicher Dekoration wurde von Julia Holzknicht und Angelika Valant geschaffen.

Mit unserem Team waren wir im Oktober als Dankeschön für die tagtägliche Arbeit zum Törggelen in der Maria's Alm in Sölden. Bei bester Verpflegung genossen wir diesen Abend auf knapp 2.000m Höhe. Diese kleine Auszeit vom harten Arbeitsalltag tat allen gut. Ein großes Dankeschön an all jene, die im Haus St. Josef zurückgeblieben sind, damit der Alltag aufrechterhalten werden konnte.



Marterle

In unserem Heimgarten wurde Platz geschaffen und ein wunderschönes Marterle mit unserem Namenspatron, dem Hl. Josef, errichtet. Grund für die Errichtung war ein Versprechen während der Pandemie. Wir sind alle gut und gesund durch die Pan-

demie gekommen und bedanken uns nun sichtbar mit diesem Marterl. Im Sommer fand die Einweihung durch Herrn Pfarrer Gregor Nowicki statt. Die KlientInnen der Tagesbetreuung des Gesundheits- und Sozialsprengels wurden ebenfalls eingeladen und haben diese andächtige Feier mit ihrem Dabeisein unterstützt. Bedanken möchten wir uns bei allen helfenden Händen: Siegmund Praxmarer „Kunstschmiede, Schlosserei“ für die Schrifttafeln und bei Rainer Krabacher für die Holzkonstruktion. Ein extra Vergelt's Gott gilt Roland Holzknicht „Erdbau und Transport“ für die großzügige Sachspende und die Errichtung.

Gedenkgottesdienst

Trauern heißt nicht einfach „Loslassen“. Im Gegenteil: Trauern heißt „Sich verbinden“. Es gilt, die gelebten Beziehungen zu einem Menschen in lebensbereichernde Erinnerungen zu verwandeln und unsere verstorbenen BewohnerInnen der letzten zwei Jahre für all dies zu würdigen. Aus diesem Anlass wurde Ende Oktober von unserem Pfarrer Gregor Nowicki eine Gedenkmesse in der Pfarrkirche Längenfeld abgehalten beziehungsweise von MitarbeiterInnen unseres Heimes mitgestaltet.

„Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.“ (Albert Schweitzer)

Gratulation

Unsere MitarbeiterInnen waren im letzten Halbjahr sehr fleißig. So dürfen wir Stefanie Raffl zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zum Praxisanleiter gratulieren. Ihr Aufgabengebiet ist PraktikantInnen, aber auch neue MitarbeiterInnen, bestmöglich zu begleiten und in unser Haus, je nach Ausbildung, zu integrieren.

Anna Scheiber und Andrea Wilhelm haben die Weiterbildung „Pflege bei Demenz“ mit Bravour abgeschlossen. Ab jetzt können anhand von analytischen Assessmentverfahren die Lebenssituationen sowie die Bedürfnisse unserer BewohnerInnen besser eingeschätzt werden und man kann dadurch individueller und rascher auf jeden einzelnen reagieren.

Wir gratulieren Sonja Domenig und Petra Holzknicht zur Pflegeassistenz. In Zusammenarbeit mit der „Pflegestiftung Tirol“ übernahmen wir die Patenschaft und unterstützten Sonja und Petra während der Ausbildung. Wir heißen sie offiziell in unserem Haus St. Josef herzlich willkommen.

In gemeinsamer Kooperation mit dem Land Tirol und dem AMS Imst sind wir jederzeit bereit, auch anderen Interessierten einen Start ins Berufsleben der Pflege zu ermöglichen. Bei Interesse sowie weiteren Informationen – melde DICH. Wir würden auch für DICH gerne eine Patenschaft übernehmen.

Zu guter Letzt möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei allen BewohnerInnen, MitarbeiterInnen, bei der Gemeindeführung, bei unseren Hausärzten, bei unseren Ehrenamtlichen sowie bei allen Angehörigen für das gute Miteinander im vergangenen Jahr recht herzlich bedanken.

*Manchmal ist alles was man braucht, ein Mensch, der für einen da ist.
Nicht mit Worten, sondern einfach nur mit seiner Nähe.
Mit der Zeit wird die Zeit immer wichtiger.*

In diesem Sinne wünsche ich allen eine besinnliche Adventzeit sowie viel Gesundheit für das neue Jahr 2023.

Heimleitung Patrick Auer



Demenzkurs Andrea W. und Scheiber A.



Verleihung Domenig Sonja



Verleihung Holzknicht Petra

Jubiläum zum 101. Geburtstag

Regina Fleischmann

Am 17.10. war unser Bürgermeister Richard Grüner zu Besuch im Altersheim bei Regina Fleischmann. An diesem besonderen Tag feierte unsere Regina Ihren 101. Geburtstag.

Liebe Regina, herzliche Gratulation nochmals im Namen der ganzen Gemeinde zu diesem besonderen Geburtstag. Wir wünschen dir weiterhin viel Freude und allerbeste Gesundheit.





Gesundheits- und Sozialsprengel

Tagesbetreuung!

In unserer Tagesbetreuung bieten wir den Klienten ein abwechslungsreiches Programm. Spaziergänge durchs Dorf, Erkundungen im Wald, kleine Bastelarbeiten, Karten- und Aktivierungsspiele sowie Gedächtnistraining gehören auch zum Angebot. Bei der Ganztagsbetreuung bieten wir ein gemeinsames Mittagessen und für die Halbtagsbetreuung startet der Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und endet, mit dem, oft selbst gekochtem Abendessen. Ausflüge in die Berge waren heuer besonders beliebt. So waren wir auf der Breiten Alm, Wurzberg Alm, Sulzalm, Nissl Alm und auf der Jausenstation Hochwald. Dort wurden unsere Klienten nach Herzenslust verwöhnt. Dafür möchten wir uns bei den Hüttenwirten für ihr Entgegenkommen recht herzlich bedanken. Besonders gut angenommen wurde im September die Wallfahrt nach Gries. In der Kirche wurde eine kleine Andacht gefeiert. Anschließend verköstigten uns die Grieser Bäuerinnen in der VS Gries mit Kaffee und Kuchen und einer kleinen Marenade. Ein großer Dank an unsere PA Patricia, sie hat die Wallfahrt mit viel Eifer organisiert und an ALLE die mitgeholfen haben, diesen unvergesslichen Tag zu gestalten.

Essen auf Rädern

Auf diesem Weg möchten wir uns bei unserer langjährigen „Essen auf Räder-Fahrerin“ Zita Hausegger bedanken. Zita unterstützt das EAR-Team seit 2013 tatkräftig. Brugger Erich, welcher uns ebenfalls seit

2013 unterstützt, wird seine Tätigkeit als EAR-Fahrer in nächster Zeit beenden. Für Ihre langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit sagen wir von Herzen **VERGELT'S GOTT!**

Damit wir die Auslieferung an 365 Tagen im Jahr in unserer Gemeinde weiterhin aufrechterhalten können, suchen wir dringend NEUE „Essen auf Rädern-Fahrer“.

Melde dich bei uns, wenn du 1-3x im Monat, von 11:00- 12:00 Uhr eine Stunde Zeit und ein Auto zur Verfügung hast.

Wir sind bei der Essensauslieferung um jede helfende Hand dankbar und würden uns sehr freuen, wenn wir dich für diese ehrenamtliche Tätigkeit dazugewinnen können.

Spenden

Auf diesem Wege möchten wir uns noch von Herzen für die zahlreichen Spenden anlässlich Todesfälle und persönliche Zuwendungen bedanken. Mit diesen Spendengeldern können wir Hilfsmittel (Pflegetbett, Rollstuhl, usw.) für die Hauskrankenpflege und die Tagesbetreuung anschaffen.

Vielen Dank an die Familie Auer vom Camping Ötztal für das geschenkte Elektro-Seniorenmobil.

VERGELT'S GOTT!

Das Team des Gesundheits- und Sozialsprengel Längenfeld



Unsere neuen Mitarbeiter



Brugger Johanna

unterstützt seit 28.03.2022 das Team im KG Huben bzw. ab Herbst das Team im KG Unterried.



Falkner Selin

ist seit 02.05.2022 Pädagogin im Kindergarten Dorf.



Valant Angelika

macht seit 09.05.2022 die Ausbildung zur Heimhilfe im Wohn- u. Pflegeheim St. Josef.

Haid Franziska

ist ebenso Heimhilfe seit 23.05.2022 im Wohn- u. Pflegeheim St. Josef.

Fiegl Christine

war im Sommer Kassiererin im Schwimmbad.



Memic Selina

arbeitet seit 01.06.2022 im Wohn- u. Pflegeheim St. Josef im Bereich der Raumpflege.



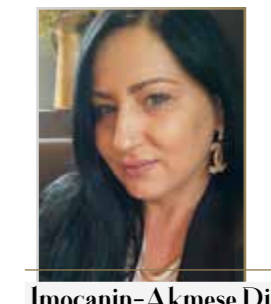
Jäger Angelo

ist seit 01.06.2022 Pädagoge im Kindergarten Unterried.



Domenig Sonja

unterstützt das Team der Heimhilfe im Wohn- u. Pflegeheim St. Josef seit 07.06.2022.



Imocanin-Akmese Djenana

ist seit 09.06.2022 für die Räumlichkeiten im KG Unterried zuständig.



Krumm Dzevada

ist seit 09.06.2022 für die Raumpflege in der VS Unterried verantwortlich.



Riml Luca

unterstützt das Team im Wohn- u. Pflegeheim St. Josef als Zivildienstler seit 01.08.2022.



Laura Nösig

ist seit 01.09.2022 neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt im Meldeamt/Bürgerservice.



Köll Nina

arbeitet seit 01.09.2022 als Pflegeassistentin im Pflegeteam St. Josef.



Plörer Wolfgang

unterstützt unser Bauhof-Team seit 05.09.2022.



Klotz Alena

ist seit 12.09.2022 unsere neue Hortassistentin.

Holznecht Petra

unterstützt seit 10.10.2022 als Pflegeassistentin im Wohn- u. Pflegeheim St. Josef.

Wir freuen uns mit allen **"Neueinsteigern"**

auf eine gute Zusammenarbeit.

Unseren Mitarbeiterinnen, welche in den

Mutterschutz wechseln oder schon sind,

wünschen wir viele erfreuliche Stunden!

Kinderkrippe Huben

Kleine Einblicke der Eingewöhnungszeit im Herbst.



Ein Blick in unseren Hort in Längenfeld

Mit vielen neuen Kindern und einigen schon Bekannten starteten wir mit Vollgas in das neue Hortjahr. Zur Eingewöhnung machten wir gelegentlich Geburtstagsfeiern im Eiscafé und in der Pizzeria, sowie Ausflüge, wie beispielsweise eine Wanderung entlang des Flusses zur Hängebrücke über den alten Weg. Dies fanden die Kinder großartig aber schon nach wenigen hundert Metern fragten einige ob wir schon bald da sind, da es doch anstrengend war. Auch wollten sie eine kleine Verschnaufpause machen um den herrlichen Ausblick zu genießen.



Oben angekommen waren die Anstrengungen kurz vergessen und wir haben schöne Gruppenfotos gemacht. Dann bei der Brücke kam die, nur von Kindern gestellte, komische Frage, ob die Brücke unser Gewicht aushalten würde! Wir waren nur 15 Leute!

Im Oktober hat uns dann das Herbstfieber mit seinen vielfältigen bunten Farben gepackt. Die Kinder

freuten sich wahnsinnig über das Blätter sammeln und dem Bauen von Laubhaufen, in welche sie anschließend hineinspringen und die Blätter in die Luft werfen konnten. Das Bemalen der Blätter hat auch viel Spaß gemacht und die Kinder nahmen schöne bunte Bilder mit nach Hause.

Es war bisher eine hervorragende Zeit zusammen, nicht nur bei den spaßigen Aktivitäten, sondern auch beim Erledigen der Hausübungen, was an erster Stelle steht.

Wir freuen uns auf die kommenden Wintermonate, in welchen wir die neu gekauften Snowboards und Schlittenboards endlich ausprobieren können.



Gen Mitchell – Hortleitung
Alena Klotz – Assistentkraft

Kindergarten Dorf

„...jedem Anfang wohnt ein Zauber inne!“

Wir freuen uns am Neubau teilhaben zu dürfen und bedanken uns bei Baggerfahrer Erwin für das Mitfahren und bei Mario Fiegl, für die Leihgabe der passenden Schutzausrüstung.

Elisabeth und Selin vom Kindergarten Dorf



Kindergarten & Volksschule Unterried eingeweiht!

Vater: "Was habt ihr heute in der Schule gemacht?"
Sohn: "Wir haben Sprengstoff hergestellt!"
Vater: "Und was macht ihr morgen in der Schule?"
Sohn: "In welcher Schule?"

Naja, ganz so krass war die Situation in Unterried ja nicht – eine Verschönerung und Erweiterung hat hier super ausgereicht.

Am Sonntag, dem 18.09.2022 wurde der KG und die VS in Unterried nun offiziell eröffnet. Etwa ein Jahr nach dem Einzug der ersten Schülerinnen und Schülern wurde dem umgebauten, modernen, offenen und hellen Schulhaus der Segen von oben gespendet. Herr Pfarrer Gregor Nowicki hat gemeinsam mit den Kindern und Pädagogen das Gebäude feierlich eingeweiht. Wir waren überwältigt vom Ansturm auf das Gebäude. Mit so vielen interessierten Mamas, Papas, Kindern und Co hätten wir nicht gerechnet. Aber das zeigt uns wie wichtig es den Eltern ist, dass die Kinder auch außerhalb der eigenen 4 Wände einen Platz zum Wohlfühlen haben. Und dies ist uns mit dem Um- und Zubau in Unterried bestimmt gelungen.

Wir möchten uns hiermit nochmals herzlichst bei unserem Architekten Raimund Reiner, sowie beim Bauleiter Günter Schöpf bedanken. Es war eine sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Ein großes DANKE gebührt ebenso den ausführenden Firmen und dem Bauhof unter der Führung von Christoph Plattner. Eine derart große Baustelle, in so kurzer Zeit zu stemmen, war bestimmt keine leichte Aufgabe. Vielen Dank an euch alle und Gratulation für diese Leistung!

Die Kosten für das renovierte und erweiterte Gebäude belaufen sich auf ca. 3,2 Mio. Euro. Davon werden ca. 1,2 Mio. Euro vom Bund und Land gefördert. Danke auch an die entsprechenden Stellen für diese großzügige Unterstützung.

Wir sind stolz und froh dieses Gebäude für unsere Kinder gebaut zu haben. Hoffentlich werden viele gute Erinnerungen darin geschaffen.

Rebecca Kammerlander und der Bildungsausschuss Längenfeld



VS Dorf im Ausweichquartier

Die VS Dorf schloss am 8. Juli 2022 ihre Pforten und übersiedelt während der Bauphase für 2 Jahre in die VS Unterried.

Am 28.06.2022 verabschiedeten Eltern, Lehrer und Schüler Ihre „Dorfer Schule“ mit einem gelungenen Fest.

In der letzten Schulwoche wurden dann fleißig die Übersiedlungskisten gepackt und ins Lager bzw. in die VS Unterried gebracht. Dabei wurden wir von unseren Gemeindearbeitern sehr unterstützt.

Die 31 Kinder mit ihren 3 Lehrern (Seidner Jacqueline, Schöpf Philipp und Direktorin Astrid Falkner) wurden in der VS Unterried herzlich aufgenommen.

2 Schulen – 1 Gebäude

Dir. Astrid Falkner



MS Längenfeld eruiert Energiemaßnahmen



Zu einem besonderen Projekt machten sich Schülerinnen und Schüler der Mittelschule auf den Weg quer durch unsere Gemeinde. Und zwar wollten sie herausfinden, wie Längenfelderinnen und Längenfelder all-gemein zum Thema „Energiesparmaßnahmen“ stehen und noch präziser, welche Optionen in einzelnen Haushalten oder Betrieben erwogen wurden, um überhaupt Energie zu sparen. So interviewten unsere in-teressierten Jugendlichen unter anderem auch den Bürgermeister.

Das Ergebnis dieses Projektes wurde in der Naturparkecke der Mittelschule grafisch anschaulich dargestellt und zeigte interessante Erkenntnisse.

Mittelschule Längenfeld

VS Unterried im Gemeindeamt

Im Juni besuchten uns die Schüler der 3. Klasse VS Unterried im Rahmen ihres Sachunterrichtes. Die Kinder waren sehr interessiert, als Bürgermeister Richard Grüner sie durch die einzelnen Abteilungen im Amt führte und ihnen einen ersten Einblick über die Vielzahl der Aufgaben im Haus gab.

Im Anschluss stellten die Kinder Richard Grüner noch einige Fragen. Eine kleine vorbereitete Jause mit Obst und Kuchen im Sitzungssaal der Gemeinde nützten die Kinder noch zur Stärkung, bevor es mit den Fahrrädern wieder los ging.



Einladung Ötztal-Computeria

Liebe Interessierte an der Ötztal-Computeria!

Wir starten nun wieder mit den Treffen der Ötztal-Computeria. Sie dienen interessierten Personen, die sich mit digitalen Medien auseinandersetzen wollen. Dabei werden Fragen zur Bedienung des Handys und Computers beantwortet, der Umgang mit diesen und ähnlichen Geräten wird gezeigt, kann geübt und damit auch erlernt werden. Dies erfolgt mit eigenen Geräten oder welchen die zur Verfügung stehen. Wir vermitteln das Bedienen grundlegender Programme und auch das Zurechtfinden im Internet. Wir, das sind freiwillige Helfer und Schü-

ler der neuen Mittelschule Oetz. Die Teilnahme an den Treffen ist kostenlos, Spenden werden gerne angenommen.

Die Treffen finden im Prinzip immer am zweiten Donnerstag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr statt und zwar im Sitzungssaal der Gemeinde Oetz, Hauptstraße 51, direkt neben der Bushaltestelle. Der Zugang ist behindertengerecht.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir allerdings um Anmeldung bis zum Vortag 18 Uhr mittels unten stehenden Kontaktdaten.

Angeführt die Termine für den Herbst 2022 bis Frühjahr 2023:

Donnerstag, 15. Dezember 2022

Donnerstag, 12. Jänner 2023

Donnerstag, 09. Februar 2023

Donnerstag, 09. März 2023

Donnerstag, 13. April 2023

Donnerstag, 11. Mai 2023

Donnerstag, 08. Juni 2023

In den Schulferien macht auch die Ötztal-Computeria Pause.

Ötztal-Computeria • 6433 Oetz • TEL: 0677/63998373 • e-mail: christian.noesig@aon.at

Polytechnische Schule Ötztal

Die Basis für zukünftige Lehrlinge und Facharbeiter

Die derzeitige Situation am Arbeitsmarkt ist bekannt: In sämtlichen Bereichen und Branchen der Wirtschaft werden dringend Lehrlinge und Facharbeiter gefragt!

Wer sich jetzt dafür entscheidet, eine Lehre zu beginnen, ist als ausgebildeter Facharbeiter gesucht!

Immer mehr Argumente sprechen für den Beginn einer Lehre:

- Viele offene Lehrstellen in sämtlichen Berufen
- Lehrstellenangebote in der Nähe
- Duale Ausbildung
- Wertvolle Erfahrungen im Arbeitsleben
- Junge Facharbeiter bringen bereits viel Berufserfahrung mit
- Von Beginn an sein eigenes Geld verdienen
- Zusatzausbildungen möglich
- Lehre mit Matura ermöglicht anschließendes Studium
- ...

Welchen Beitrag leistet die PTS Ötztal für eine erfolgreiche Lehre?

- Wiederholen, festigen und vertiefen grundlegender Lerninhalte der bisherigen Schulzeit
- Erarbeiten einer soliden Basis für eine Lehrausbildung durch spezifischen Unterrichtsstoff in den jeweiligen Fachbereichen
- Spezieller Praxisunterricht bezogen auf den Fachbereich
- Entscheidungshilfen durch eine Berufsorientierungsphase
- Kontakte mit Firmen: Vorträge an der Schule, Exkursionen vor Ort
- Zwei berufspraktische Wochen
- Hilfe bei der Suche der geeigneten Lehrstelle

Um Eltern einen besseren Einblick in unsere Schule und den damit verbundenen beruflichen Möglichkeiten zu geben, plant die PTS Ötztal die Durchführung eines Informationsabends für die Eltern der vierten Klassen der Mittelschulen. Bei dieser Gelegenheit werden auch heimische Firmen über die Lehrausbildung und die damit verbundenen Karrierechancen berichten. Für SchülerInnen wird ein Tag der offenen Tür stattfinden.



Soziales - in der Gemeinde Längenfeld

Wohn(t)raum für Jung und Alt

Egal ob du den ersten Schritt in die Unabhängigkeit wagst, oder eine Wohnung für deinen Lebensabend in zentraler Lage suchst. Die Gemeinde Längenfeld realisiert, gemeinsam mit der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft Tirol, 32 Wohneinheiten für Betreubares und Junges Wohnen.

Im September 2022 sind die Bauarbeiten für die Wohnanlage gestartet. Das Gebäude und die Mietwohnungen werden barrierefrei gestaltet. Der Fokus liegt auf leistbares und angenehmes Wohnen mitten in Längenfeld. Die Fertigstellung der Wohnungen ist bis Mitte 2024 geplant.

Die Wohneinheiten werden so gestaltet, dass ein hohes Maß an Eigenständigkeit gegeben ist, jedoch auch Dienstleistungen in Anspruch genommen werden können.

Die Bewohner erhalten somit die Möglichkeit, solange es gesundheitlich möglich ist, in einer eigenen Wohnung zu leben.

Beim Jungen Wohnen steht die Finanzierbarkeit im Vordergrund. Junge Längenfelderinnen und Längenfelder sollen so die Chance erhalten, ihre erste eigene Wohnung zu beziehen.

Die Vergabekriterien sind unterschiedlich, bei den Starterwohnungen muss der Bewerber zwischen 18 – 30 Jahre alt sein, lebt seit mindestens 15 Jahre mit Hauptwohnsitz in Längenfeld und hat keine Möglichkeit bei Eltern oder Großeltern in einer abgeschlossenen Wohnung unterzukommen.

Betreubares Wohnen sieht hingegen bei den Vergabekriterien etwas anders aus.

Hier spielt das Alter, die derzeitige Lebenssituation (Alleinstehend, notwendige Dienstleistungen, Barrierefreiheit notwendig, ...) eine Rolle. Auch hier muss der Bewerber seit mindestens 15 Jahren mit Hauptwohnsitz in Längenfeld leben.

Uns als Gemeinde war und ist es ein Anliegen, unserer jungen Generation den Start in ihr Leben zu erleichtern sowie unseren älteren Mitmenschen ein selbstbestimmtes Altern zu ermöglichen. Bei Interesse bitte am Gemeindeamt melden, die Vergabe der Wohnungen ist für Anfang-Mitte 2023 geplant.

Kontakt: Tel.: +43 5253/5205

buergerservice@laengenfeld.gv.at

Der Sozial- und Wohnungsausschuss der Gemeinde Längenfeld



Entdeckt auf einem Wanderweg von Lehn Richtung Innerbergalm.

Sehr erfreulich, dass jemand die alten verfallenen Marterl durch wunderschöne neue ersetzt hat.

Künstler unbekannt.

(eine Wanderin – Name der Redaktion bekannt)

Jungbürgerfeier 2022

Jahrgang 2001 - 2004

Am 5.11. fand im Gemeindesaal die Jungbürgerfeier der Jahrgänge 2001, 2002, 2003 und 2004 statt. Nach der Jugendmesse mit einer Bläsergruppe aus den eingeladenen Jahrgängen sowie dem Chor Da Capo, einer Spezialbeleuchtung der Kirche und einer passenden Präsentation ging es weiter in den Gemeindesaal.

Bürgermeister Richard Grüner hielt eine kurze Ansprache und unsere Bezirkshauptfrau Eva Loidhold richtete sich an die jungen Längfelder mit sehr motivierenden und nachdenklichen Worten.

Die Bäuerinnen verwöhnten uns mit Suppe, Schnitzel, Salat und Kuchen und auch Getränke gab es reichlich. Die Jungbauern halfen im Service mit und waren für die Bar zuständig.

Hiermit möchten wir ein großes Danke an die Bäuerinnen und an die Jungbauern aussprechen. Die stets unkomplizierte, einwandfreie und verlässliche Zusammenarbeit ist einfach sensationell.

DANKE.

Nach dem Essen sorgten „Topless Johnny“ für Stimmung. Die Power dieser Band war eindrucksvoll.



Jhg 2001 von vorne links nach rechts
Hinten: Holzknecht Nadja, Scheiber Claudio, Schöpf Manuel, Plattner Paul, Grüner Tobias, Brugger Romario, Gstrein Gabriel
Vorne: Holzknecht Tatjana, Maurer Matteo, Klotz Julian, Holzknecht Benedikt, Holzknecht Manuel



Jhg 2002 von links nach rechts
Hinten: Kuprian Lena, Karlinger Laura, Holzknecht Chiara, Gstrein Daniel, Gstrein Nikolas, Hausegger Janine, Plattner Pascal, Kuen Elias, Kuprian Thomas
Vorne: Holzknecht David, Scheiber Elias, Praxmarer Marie-Theres, Granbichler Adrian, Fleischmann Daniel



Jhg 2003 von links nach rechts
Hinten: Schöpf Elisa, Grüner Elias, Reich Tina, Klotz Alena, Klotz Sophia, Kuen Simon
Auer Anna-Lena, Prantl Lena, Schöpf Elisa
Vorne: Baldauf Sebastian, Riml Antonia, Riml Emma, Schöpf Leon, Scheiber Viktor
Ganz vorne: Weiss Noah, Hellmold Sophia, Granbichler Sarah, DeBiasio Lorena, Klocker Sabrina



Jhg 2004 von links nach rechts
Hinten: Kuen Anna, Kammerlander Adrian, Mrak Linda, Kusternig Johanna, Plattner Sophia, Weiss Nina
Klotz Jonas, Nösig Lisa, Grüner Fabienne, Ennemoser Zoe, Adzic Nikola, Wilhelm Arnando
Vorne: Suban Marie, Seebacher Anna, Praxmarer Sandra, Schöpf Elena, Leiter Isabell, Grüner Luisa, Suban Mona

Postenkommandant Martin HARRER

verabschiedet sich in den Ruhestand



Im Jahr 1983 bin ich in die Gendarmeschool Absam/Wiesenhof eingetrückt und im Dezember 1984 kam ich nach erfolgreichem Abschluss der Grundausbildung als junger Gendarm nach Sölden. 1988 wechselte ich dann zum Gendarmerieposten nach Silz und 1996 zur Autobahngendarmerie nach Imst. Im Jahr 1999 kam ich dann wieder als Kommandant-Stellvertreter nach Sölden zurück. Am 1. März 2004 wurde ich zum Kommandanten des damaligen Gendarmerieposten Sölden befördert.

In diesen beinahe 40 Dienstjahren haben sich natürlich sehr viele schöne Dinge ereignet. Auf der anderen Seite war ich aber auch mit sehr vielen tragischen und sehr traurigen Ereignissen, die dieser Beruf naturgemäß mit sich bringt, konfrontiert. Auch die Hochwasser- Muren- und Lawinenkatastrophen, sowie das Seilbahnunglück am Rettenbachferner, werden mir immer in prägender Erinnerung bleiben. Sehr interessant war für mich die Mitwirkung in der Organisation der verschiedenen Großveranstaltungen wie z.B. der Ski-Weltcup und die

Deutschland-Rad Tour.

Im Jahr 2005 wurde dann die Gendarmerie zur Bundespolizei unbenannt und aus den Gendarmen wurden plötzlich Polizisten. Aus den Gendarmeposten wurden Polizeiinspektionen und auch die Uniformen haben sich von grau auf blau umgefärbt. Eine besondere Freude bereitete uns 2006 der Umzug in das neue Einsatzzentrum. Als im Jahr 2014 die Polizeiinspektion Längenfeld aufgelöst wurde, haben wir das Gemeindegebiet von Längenfeld zur sicherheitspolizeilichen Betreuung übernommen.

Ich möchte diese Gelegenheit wahrnehmen, um mich bei meinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, bei der Bevölkerung von Sölden und Längenfeld, bei den beiden Bürgermeistern Mag. Ernst Schöpf und Richard Grüner mit ihren Gemeindebediensteten und besonders bei den Blaulichtorganisationen Feuerwehr, Bergrettung und dem Roten Kreuz für die hervorragende gute Zusammenarbeit über die vielen Jahre hindurch bedanken.

Seit 01.11.2022 bin ich in Pension und werde das hintere Ötztal auch weiterhin in sehr guter und freundschaftlicher Erinnerung behalten. Meinem Nachfolger wünsche ich alles Gute mit dieser verantwortungsvollen Aufgabe.

**Euer Postenkommandant
Martin Harrer**

Schulticket - Tirol (vormals SchulPlus-Ticket)

Im Schuljahr 2022/2023 gibt es wieder das Angebot, dass jeder, der ein Schulticket – Tirol bei der VVT kauft, 50% der Kosten von der Gemeinde Längenfeld rückerstattet bekommt.

Kosten sind:

- Pflichtschüler bis zur 9. Schulstufe
- wohnhaft in der Gemeinde Längenfeld

Ziel ist, unsere Kinder wieder mehr an die öffentlichen Verkehrslinien zu gewöhnen und das Taxi Mama zu entlasten. Die Busse fahren im Halbstunden-Takt - somit bleiben lange Wartezeiten an den Haltestellen aus. Wir alle leisten damit einen großen Beitrag für die Umwelt.

Der Antrag zur Rückerstattung kann nach Kauf des Tickets mit dem ausgefüllten Antragsformular (www.laengenfeld.at/buergerervice/formulare) und mit der Zahlungsbestätigung (bzw. der Kopie des Tickets) bei der Gemeinde Längenfeld eingereicht werden!

Ein herzliches Danke an alle Eltern, die dieses Angebot annehmen und somit die Aktion unterstützen.

Die Voraussetzungen für die Rückerstattung der

Herzlichen Glückwünsche Wir gratulieren

**Im Namen der Gemeinde
gratulieren wir allen recht herzlich zum Erfolg.**

„Goldene Tanne“ geht ins Ötztal

SPAR Kratzer aus Längenfeld als bester Einzelhändler Tirols geehrt

Einmal im Jahr kürt SPAR die besten SPAR-Kaufleute Österreichs. Dieses Jahr kommen die Tiroler Gewinner mit der Familie Kratzer, aus Längenfeld im Ötztal. Andreas Kratzer freut sich mit Partnerin Nadine über die Würdigung: „Die Auszeichnung erfüllt uns mit großer Freude. Es ist eine echte Teamleistung. Wichtig für uns ist, unseren Kundinnen und Kunden viele heimische und regionale Produkte anzubieten und ihr Nahversorger Nummer 1 zu sein.“



SPAR-Vertriebsleiter Michael Pfund (rechts) und SPAR-Geschäftsführerin Patrica Sepetavc (links) gratulieren SPAR-Kaufmann Andreas Kratzer mit Partnerin Nadine zur Auszeichnung „Goldene Tanne“

Rund die Hälfte aller 1.443 österreichischen SPAR- und EUROSPAR-Märkte wird sehr erfolgreich von selbstständigen Kaufleuten geführt, 85 davon in Tirol.

Die SPAR-interne Auszeichnung „Goldene Tanne“ wird einmal im Jahr an besonders herausragende SPAR-Kaufleute vergeben. Bewertet wird dabei nach kaufmännischen Erfolgsziffern und der Umsetzungsstärke von jährlich wechselnden Schwerpunkten. Dieses Jahr legte die Jury besonderen Wert auf die Brot-, Obst- und Gemüseabteilung sowie die Bedienung in der Feinkostabteilung.

SPAR Kratzer, der goldprämierte Tiroler SPAR-Supermarkt

Den 400 m² großen SPAR-Supermarkt in Längenfeld führt Andreas Kratzer in dritter Generation. Die große Produktvielfalt mit einer riesigen Auswahl an regionalen Produkten aus Tirol und dem Ötztal begeistert die KundInnen ebenso wie die vielfältigen Serviceleistungen. SPAR-Kaufmann Andreas Kratzer hat stellvertretend für sein 16-köpfiges Team die Auszeichnung in Empfang genommen.

„SPAR Kratzer um die KundInnen bemüht“

Andreas Kratzer ist mit viel Engagement und Leidenschaft um seine Kund:innen und Mitarbeiter:innen bemüht. Großvater und Mutter Astrid haben den Betrieb in Längenfeld aufgebaut und heute führt Andreas Kratzer mit Partnerin Nadine den SPAR-Supermarkt in dritter Generation mit viel Freude. Diese Freude und Leidenschaft hat dem jungen SPAR-Kaufmann gemeinsam mit seinem Team die Prämierung eingebracht“, freut sich Geschäftsführerin Patrica Sepetavc mit dem Sieger.

Unsere Jugend!

Bei der Gala der Meister am 22.06.2022 und beim Landeslehrlingswettbewerb am 31.10.2022 wurden die Meisterbriefe, Befähigungsurkunden, 2. Platz und Goldene Leistungsabzeichen feierlich überreicht.

Fleiß und Ehrgeiz haben sich bezahlt gemacht!

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen viel Erfolg und Freude im Beruf!

2. Platz

Kammerlander Adrian

**3. Lehrjahr Zimmertechnik
Ingenieure Maurer Wallnöfer**

Goldene Leistungsabzeichnung

Jefkaj Lien-Alina

**3. Lehrjahr Einzelhandel
Mahlknecht Markus Johannes**

Goldene Leistungsabzeichnung

Kuprian Elias

**3. Lehrjahr Einzelhandel
Sport Glanzer GmbH & Co KG**

Meisterprüfung

Fleischmann Markus

Kraftfahrzeugtechnik

Befähigungsprüfung

Hausegger Julian

Elektrotechnik

Befähigungsprüfung

Holzkecht Markus

Elektrotechnik

Befähigungsprüfung

Tamerl Jakob

Elektrotechnik

Wir wissen, dass es bestimmt noch weitere Längenfelder MeisterInnen gibt, uns aber die WK-Tirol jedoch noch keine offizielle Informationsliste zugeschickt hat. Aus diesem Grund können wir diesen MeisterInnen erst in unserer nächsten Ausgabe gratulieren.



Holzkecht Jonas



Wir gratulieren unserem Jonas recht herzlich zu seiner erfolgreichen Saison 2022. Wo er beim Nation Cup (größte Juniorenrennen der Welt) sich qualifizierte, beim Imster Radmarathon Platz 11. erreichte, in Friuli (Italien) einen hervorragenden 10. Platz und beim Ötztaler Radmarathon eine perfekte Leistung und gesamt 20. wurde. Die Gemeinde Längenfeld.

In diesem Sinne möchte er sich recht herzlich bei seinen Helfern, Sponsoren, Raiffeisenbank Längenfeld, Tourismusverband Ötztal, das ganze Tischlerei Prantl Team (sein Lehrbetrieb), Sportförderpool Längenfeld, Kronthaler Alois, Holzkecht Herbert, Wolfgang „Wolli“ Waldhart, Ulrich, Onkel Johannes, Florian „Flok“, seine ganze Familie und Freunde bedanken.

Schöpf Wolfgang

Am Hohen Frauentag zeichnet das Land Tirol verdienstvolle Bürger aus.
In diesem Jahr hat Wolfgang Schöpf die Verdienstmedaille des Landes Tirols erhalten.

Die Gemeinde gratuliert Ihm recht herzlich.



Ratz Anna

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Bachelorprüfung im Studiengang „Marketing und Kommunikation“.
Mit viel Fleiß und Herzblut hast du deine Studienzeit gemeistert und im Juni 2022 in St. Pölten erfolgreich abgeschlossen.

*Mögen alle deine Träume und Wünsche für die Zukunft in Erfüllung gehen.
Wir sind stolz auf Dich und wünschen Dir viel Glück und Erfolg im Berufsleben. Familie Ratz*

Tamerl Martin

Die Einsatzbereitschaft von Martin Tamerl ist vorbildhaft. Wir gratulieren unserem Waldaufseher recht herzlich zu seiner Ehrung für die langjährige Tätigkeit in der Vereinigung der Waldaufseher u. Forstwerte Tirols. Obmann Anton Rieser und sein Stellvertreter Simon Klotz sowie Alt-Obmann Wolfgang Huber gratulierten ihm bei der Ehrung recht herzlich.

Gemeinde Längenfeld



Holzkecht Sophia

Dein Ziel ist erreicht.
Mit Ehrgeiz, Fleiß und Energie – gezweifelt haben wir daran nie.

Wir gratulieren dir zu deinem Erfolg und wünschen dir für deinen weiteren Weg viel Mut und Zuversicht, sodass all deine Träume wahr werden und deine Pläne gelingen.

Herzlichen Glückwunsch zu deinem AUSGEZEICHNETEN ERFOLG beim Bachelor of Science Studium in Ergotherapie, wünscht dir deine ganze Familie.

Nösig Jakob

Wir gratulieren dir von ganzem Herzen zur mit gutem Erfolg bestandenen LAP – Maurer/Zimmerer und zur Rettungssanitäter Prüfung.
Wir sind sehr stolz auf dich!

Deine Familie



Falkner Patricia

Nach 3 Jahren Studium in Reutte hast du den Bachelor of Science in Health Studies mit gutem Erfolg abgeschlossen.

*Deine Familie & deine Freunde gratulieren dir herzlich dazu.
Wir sind stolz auf dich.*

Elena Rosa Grüner

Hat im April 2022 die Ausbildung zur Ordinationsassistentin im AZW-Innsbruck mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert.

Dazu gratulieren dir deine ganze Familie und wünscht dir weiterhin alles Gute.



Schöpf Matthias

Von 28. Juni bis 3. Juli fand in Nantes (Frankreich) die Tischfußballweltmeisterschaft statt. In fünf verschiedenen Disziplinen nahm Matthias Schöpf teil und sicherte sich in drei Kategorien Edelmetall. Im Herren Doppel holte er sich die Bronze Medaille und im Classic Doppel die Silber Medaille. Unter anderem trat er für das Nationalteam Österreich an und belegte dort den ersten Platz - und darf sich somit Weltmeister nennen!

Wir sind stolz auf deinen Ehrgeiz und gratulieren dir recht herzlich zu deinem Erfolg!

Geburtstage 2022

wir gratulieren

101 Jahre

Fleischmann Regina

97 Jahre

Gritsch Maria

96 Jahre

Gstrein Agnes

95 Jahre

Schöpf Johanna
Plattner Anna Irma
Böhn Walter
Kuen Katharina Anna

94 Jahre

Kuprian Albert

93 Jahre

Gamper Johanna
Falkner Rosa Josefina
Kuen Josef
Granbichler Anna Maria
Gasteiger Gertraud
Schmid Elisabeth

92 Jahre

Lengauer Benefrieda
Reich Erna Martha

Pichler Johanna

91 Jahre

Volgger Walter Anton
Gufler Hildegard
Müller Hildegard
Scheiber Anna Elisabeth
Kuen Maria
Winkler Anna Johanna
Kuprian Maria Theresia

90 Jahre

Jordan Hilda Marianna
Schmid Maria Helena
Kuen Maria Theresia
Nöbig Hildegard Anna
Gstrein Konrad Klemens

89 Jahre

Renner Walter
Klotz Anna
Wilhelm Reinhard
Nösing Ernestine
Gstrein Johann
Schöpf Engelbert Josef

88 Jahre

Köfler Bernadette
Reich Anton

Nösing Ida Maria

Frischmann Serafina
Schöpf Hermann
Wilhelm Regina
Praxmarer Luigia
Franzelin Gertrud
Plattner Herlinda Martina
Frank Anna Angelica

87 Jahre

Klocker Robert
Dr. med. Illmer Alois
Grüner Agnes Josefa
Hablitzel Manfred
Klotz Helene Maria
Gufler Roman
Plattner Franz Josef
Gstrein Josef

86 Jahre

Holzkecht Klara Elisabeth
Grüner Maria Gertrud
Schöpf Otto
Brugger Josef
Hausegger Hermina
Auer Aloisia
Kuprian Anna Olga
Kaufmann Judith Kreszenz
Ennemoser Gertrud

85 Jahre

Brüggler Alfred Josef
Holtzkecht Agnes
Grießer Josef
Klotz Otto
Klotz Marianna
Steinmüller Alois
Holtzkecht Alban
Kuen Ignaz
Senn Sigismund Franz
Holtzkecht Hermann
Schöpf Alfred
Gstrein Theresia Emma
Volgger Frieda
Kuen Erna Maria

84 Jahre

Grüner Eleonora
Grüner Josef
Holtzkecht Anna
Granbichler Agnes
Reindl Johann Alois
Schöpf Theresia
Meusburger Huberta
Holtzkecht Wilhelm
Klotz Emma Seraphine
Schöpf Helmut Alois
Maurer Anna Herta

Kuen Norbert Josef
Schöpf Adelinde
Plattner Herta Helene
Holtzkecht Notburga

83 Jahre

Fritzer Anton
Schöpf Mathilde
Steinmüller Henrike Herta
Götsch Margareta Rosa
Schöpf Franz Erwin
Kuen Adolf
Illmer Zita
Klocker Geltrude Waltraud
Gstrein Stefanie
Wilhelm Hermina
Schöpf Maria Josefa
Plankensteiner Maria
Hablitzel Hermine
Klotz Christian
Reindl Rosa Maria

82 Jahre

Brugger Erich Johann
Grießer Martha Franziska
Auer Maria
Grießer Frieda
Höfler Rudolf
Plattner Christa Renate
Kuprian Meinrad Ludwig
Grüner Adolf

Fleck Notburga
Weis Magdalena
Maurer Agnes
Klotz Hedwig
Schmid Johann
Brugger Bruno
Götsch Erwin
Kuen Rosemunde
Reindl Erwin
Hausegger Paula

81 Jahre

Grießer Norbert
Wiedemann Ilse Marianne
Hausegger Hildegard
Moser Agnes Griselda
Praxmarer Hubert
Wilhelm Alois Herbert
Brugger Hermine
Ruben Gerda Rosa
Wolf Erich
Holtzkecht Sofia Josefa
Gstrein Bernhard Eugen
Groinig Agnes Imelda
Gstrein Herta Elydia
Mrak Annemarie Elisabeth
Seebacher Hans Walter
Brugger Helmut Josef
Schöpf Brunhilde
Gstrein Margot
Plattner Karl

Öfner Josef Siegmund
Bücherl Helmut

80 Jahre

Brüggler Josefa
Gstrein Ignaz
Groinig Wilhelm
Holtzkecht Walter
Klotz Maria Josefa
Auer Johanna
Fiegl Margareta
Holtzkecht Hermann
Grüner Gilbert
Holtzkecht Margaret
Krabath Martha
Auer Peter Paul
Gstrein Agnes Regina
Mrak Helmut
Reindl Peter Paul
Mathoi Anna-Maria
Neurauter Agnes
Falkner Maria Helene
Reindl Margret
Zell Wilhelm Karl
Pichler Hildegard
Schöpf Norbert
Steffe Alois

75 Jahre

Suban Ferdinand
Berkenbosch Nelly Helena

Plattner Maria
Kuprian Alois Bernhard
Neurauter Albertina
Schöpf Hildegard
Weijers Henricus
Schöpf Helmut Paul
Gritsch Olga Maria
Bacher Johann Basilius
Karlinger Renate Maria
Nösing Peter Heinrich
Nösing Albin Sigmund
Schmid Margarethe
Gstrein Maria Josefa
Höfler Helene
Plattner Wilfried
Kuprian Heinrich
Holtzkecht Veronika
Gstir Erich Engelbert
Wilhelm Martha Marlene
Seebacher Michaela
Lichtenfeld Waltraud
Dr. Brenn Hubert
Schöpf Walburg
Kneisl Siegfried
Mair Robert
Kalkus Karl Heinrich
Raffl Roswitha Notburga

Wenn uns bewusst wird,
dass die Liebe zu uns selbst und allen anderen Menschen
das Kostbarste ist, was wir schenken können,
haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.

(© Roswitha Bloch)

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wir wünschen euch eine fröhliche Weihnachtszeit,
ein besinnliches Nachdenken über Vergangenes,
ein wenig Glaube an Morgen und Zuversicht für die kommende Zeit.

*Bürgermeister Richard Grüner,
mit Gemeinderat*



mir sein ietz
ö vrheiratet!



01.07.2022 Gabl Eva-Maria
& Ganglberger Stefan



22.07.2022 Schöpf Denise
& Kneisl Ingemar



18.08.2022 Smerecnik Nicole
& Kribernegg Florian



02.05.2022 Assmayr Tina
& Oberlechner Gernot



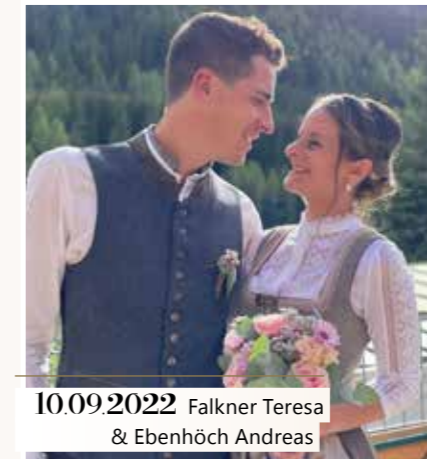
06.05.2022 Holzknecht Bianca
& Kuen Markus



07.05.2022 Riml Stefanie
& Veider Alexander



09.09.2022 Perez Pinaya Monica
& Woppel Gergely



10.09.2022 Falkner Teresa
& Ebenhöch Andreas



16.09.2022 Scheiber Julia
& Gstrein Armin



07.05.2022 Siegele Cordula
& Gstrein Thomas



20.05.2022 Juen Sandra
& Holzknecht Rainer



21.05.2022 Kuen Julia
& Wilhelm Fabian



16.09.2022 Heim Sylvie
& Rottenfußler Walter



23.09.2022 Schartner Franziska
& Grutsch Fabian



23.09.2022 Haid Vanessa
& Riml Lukas



08.06.2022 Gunyho Melitta
& Gerocs Sandor



10.06.2022 Ruhdorfer Vera
& Kreuzer Dietmar



10.06.2022 Scheiber Laura
& Holzknecht Lukas



24.09.2022 Linauer Katja
& Schmid Julian



29.09.2022 Mrak Bernadett
& Riml Rene (Veith)



14.10.2022 Slibar Anita
& Reindl Rudolf

Diamantene Hochzeit

Nichts Schöneres gibt es auf der Welt
als Liebe,
die ein Leben hält.



27.05.2022 Volgger Frieda & Walter

Goldene Hochzeit



16.10.2020 Widmann Lore & Hubert
(wurde aufgrund der Pandemie im Sommer nachgeholt)



15.04.2022 Stöckl Waltraud & Raimund



28.04.2022 Raffl Helga & Bruno



10.05.2022 Karlinger Martha & Stefan



30.06.2022 Kuprian Helga & Meinrad



15.09.2022 Flunger Elvira & Egon

i bin ietz ö a Längefaldar / n



15.04.2022 - Reich Adrian
Unterlängendorf
Eltern: Schmid Ursula & Reich Daniel



27.04.2022 - Kraxner Ben
Lehner-Au | Eltern:
Pony Anna & Kraxner Lukas



08.05.2022 - Schöpf Mia
Unterlängendorf
Eltern: Viktoria & Klemens



29.05.2022 - Granbichler Ida
Huben
Eltern: Rebecca & Simon



30.05.2022 - Hausegger Alois
Oberried
Eltern: Monika & Gabriel



03.06.2022 - Ennemoser Manuel
Dorf
Eltern: Petra & Christoph



04.06.2022 - Gufler Alois
Oberlängendorf
Eltern: Jessica & Thomas



10.06.2022 - Kuprian Magnus
Burgstein
Eltern: Verena & Marco



22.06.2022 - Schmid Liam
Lehner-Au | Eltern:
Schmid Denise & Berger Markus



22.06.2022 - Steinmüller Julian
Unterlängendorf | Eltern:
Ennemoser Yvonne & Steinmüller
Christopher



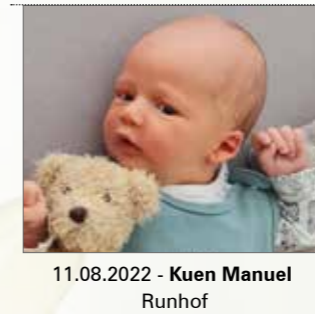
06.07.2022 - Riml Luis
Lehn
Eltern: Bernadett & Rene



16.07.2022 - Reich Daniel
Dorferau | Eltern:
Niederkofler Lisa & Reich Patrick



03.08.2022 - Etzelsberger Elias
Dorferau
Eltern: Kathrin & Manuel



11.08.2022 - Kuen Manuel
Runhof
Eltern: Melanie & Philipp



15.08.2022 - Gufler Rosa Maria
Dorferau | Eltern:
Gufler Anja & Gasteiger Thomas



16.08.2022 - Jordan Pauline
Oberlängendorf
Eltern: Felicitas & Mathias



21.08.2022 - Schöpf Eliah
Oberlängendorf
Eltern: Eva-Maria & Lukas



25.08.2022 - Kuprian Alfred
Huben | Eltern:
Praxmarer Johanna & Kuprian Simon



20.09.2022 - Clouston Rafael
Oberried
Eltern: Melanie & Daniel



25.09.2022 - Carp Anastasia
Huben
Eltern: Geta & Ionel



† am 27.04.2022
Grüner Erna
Untertlängenfeld,
91 Jahre



† am 30.04.2022
Hubertus van Merode
Untertlängenfeld,
73 Jahre



† am 22.05.2022
Falkner Herbert
Oberlängenfeld,
97 Jahre



† am 03.06.2022
Götsch Rosa
Burgstein,
91 Jahre



† am 12.09.2022
De Biasio Ernesto
Untertlängenfeld,
84 Jahre



† am 21.09.2022
Reinstadler Waltraud
Untertlängenfeld,
71 Jahre



† am 29.09.2022
Auer Gabriele
Lehn,
58 Jahre



† am 30.09.2022
Wilhelm Margaretha
Huben,
86 Jahre



† am 12.06.2022
Gufler Alois
Huben,
65 Jahre



† am 21.06.2022
Wilhelm Alfred
Huben,
77 Jahre



† am 19.07.2022
Grieser Katharina
Espan,
77 Jahre



† am 28.07.2022
Baldauf Margaretha
Au,
82 Jahre



† am 26.10.2022
Gudelj Mirjana
Oberlängenfeld,
63 Jahre



† am 30.10.2022
Holznecht Cäcilia
Dorf,
87 Jahre



† am 31.10.2022
Götsch Elfrieda
Burgstein,
86 Jahre



† am 04.08.2022
Tamerl Hedwig
Dorf,
91 Jahre



† am 06.08.2022
Gstrein Magdalena
Untertlängenfeld,
91 Jahre



† am 09.08.2022
Holznecht Helena
Oberried,
89 Jahre



† am 15.08.2022
Jefkai Rama
Lehnerau,
73 Jahre

"Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir gehen."

Albert Schweitzer



mir denken an enk...
gedenkwerte

Uriges Ötztaler Rezept

(Menge für ca. 3-4 Personen)

Erdäpfelblattl'n mit Kraut

Zutaten für die Erdäpfelblattl'n:

400g mehliges Erdäpfel
150g Mehl glatt
1 Ei
Salz, Muskat & Petersilie
Butterschmalz (zum Backen)



Für den Kartoffelteig zuerst Erdäpfel schälen und weichkochen. Anschließend die Kartoffeln passieren (mit Kartoffelpresse oder alternativ fein stampfen) und etwas abkühlen lassen. Mit den restlichen Zutaten vermengen und zu einem Teig kneten. Nach Belieben mit Salz, Muskat und Petersilie würzen. Der Teig wird dann ca. 0,5 cm dick ausgewalzt. Nun werden kleine Quadrate daraus geschnitten. Zu guter Letzt die Teigquadrate in Butterschmalz schwimmend goldbraun backen.

Zutaten für das Sauerkraut:

750g Natursauerkraut
100g fein geschnittene Zwiebel
50g gehackter Knoblauch
5 Wacholderbeeren
5 Lorbeerblätter
Salz & Kümmel
Zucker nach Belieben
150g Butter
500ml Gemüsefond

Für das Sauerkraut die geschnittene Zwiebel und den gehackten Knoblauch in einem kleinen Teil der Butter anschwitzen. Das Kraut anschließend dazugeben und mit Salz und etwas Kümmel würzen. Die Wacholderbeeren und die Lorbeerblätter hinzugeben und mit dem Gemüsefond aufgießen. Ist das Kraut nicht fein mild kann es mit etwas Zucker versüßt werden. Das Kraut nun für ca. 30 Minuten bei geringer Hitze köcheln lassen.

Tipp: Am Schluss die restliche Butter hell bräunen und über das Sauerkraut träufeln. Das verleiht dem Kraut ein ausgesprochen feines Aroma.

Wir wünschen viel Spaß beim Nachkochen. Guten Appetit!

Wir bedanken uns für das Rezept & die Bilder aus der Küche des Wohn- und Pflegeheimes St. Josef. Die Gemeinde wünscht gutes Gelingen und freut sich jederzeit über tolle Rezepte.



Wörterbuch

Längelfelder Dialekt gesammelt von Siegfried Neurauter

a Flegga	ein dickes Brett
a Vormenta	ein Murmeltier
an Tuck tien	einen Streich spielen
Breatle	Brot (schmaler Laib Brot)
de Sengsa tenglen	die Sense dengeln (schärfen durch hämmern)
Epflschelfen	Apfelschalen
Erpflwirlar	bröselig geröstete Kartoffelspeise
fugn	Milch entrahmen mit Zentrifuge
gegamrig mochn	Lust auf Appetit
gfierig	schnell
Gruipen	Grammeln
harwe	häufig
Hieröge	Hühnerauge
iblherat	schwerhörig
iez hobets enk töll gschlien	jetzt habt ihr euch sehr beeilt
kaasweis	kreidebleich (im Gesicht)
Naale und Neene	Großmutter und Großvater
Norre	Sehnenscheidenentzündung
obscheilach	abscheulich
sall wearcht an Hoaggl hobm	das wird nicht so wichtig sein
Schtrewepenna	Holzgefäß zum Streu (Sägemehl) tragen
siggschtes	siehst du
Trenzarle	Vorbindelatz für Kleinkinder
vo ollesn aweag	von allem ein wenig
Zoochn	Docht

Bücherei Längenfeld

Vorlesenachmittag für Kinder

Nach langem Warten konnte nun endlich wieder der monatliche Vorlesenachmittag für 4-7 Jährige starten. Am 11. Oktober trafen sich alle in der Bibliothek, und Miriam las aus dem Buch „Frau Hoppes erster Schultag“ vor.

Besuch vom Kindergarten

Ebenfalls im Oktober konnten auch wieder die Besuche des Kindergartens starten. Jede Woche besuchte uns eine der drei Gruppen, um unsere reiche Auswahl an Kinderbüchern zu durchstöbern. Eine gelungene Abwechslung des Bücherei- und Kindergartenalltags.

Lesung Fabian Somnavilla

Am 12. Oktober fand im Bischofszimmer des ehemaligen Restaurants „Messner Stuben“ eine Lesung von Fabian Somnavilla aus seinem Buch „55 kuriose Grenzen und 5 bescheuerte Nachbarn“ statt. Ein erheitender und lustiger Abend, der durch die tatkräftige Zusammenarbeit von Bücherei, Gemeinde und Tourismusverband zustandekommen konnte.

Gebühren

Jahresbeitrag für Familien: EUR 25,00

Jahresbeitrag für Familien aus Längenfeld (Kinder bis Pflichtschulabschluss) – ermäßigt durch Gemeindeunterstützung: EUR 20,00

Jahresbeitrag für Einzelpersonen: EUR 20,00

Halbjahresbeitrag: EUR 15,00

Leihgebühr pro Buch: EUR 1,50

Versäumnisgebühr pro Buch und Woche: EUR 0,50

Öffnungszeiten

Dienstag: 16:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch: 9:00 – 11:00 Uhr

Donnerstag: 15:30 – 18:00 Uhr

Freitag: 15:30 – 18:00 Uhr

Ausgenommen Feiertage und Karfreitag

Tel. +43 680 23 10 108

www.laengenfeld.bvoe.at

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2023.

Bücherei Längenfeld Laura Krabath



IMPRESSUM



Gemeinde Bote:

Gemeinde Längenfeld
Oberlängenfeld 72
Tel. +43 5253 5205

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Richard Grüner
mit dem
Gemeindevorstand

Anzeigenverwaltung:

Gemeinde | gemeinde@
laengenfeld.gv.at

Gestaltung:

www.kdgs.at
Klocker Rebecca

Fotos:

Klocker Anton: Cover, 2/3
Fotoclub Heligon: 28
Ötztal Tourismus
Adobe Stock: 26,27 & 31
Klocker Rebecca: 32/33
Alle Fotos wurden uns von den Einzelnen (Vereine, Kindergärten, Schulen, sowie Hochzeits- und Babyfotos,...) zur Verfügung gestellt.

Auflage:

2.200 Stk

Anzeigenschluss:

Donnerstag
06. April 2023

Herbst & Winter in den Ötztaler Museen

„Heimat ist, was nicht egal ist“ – das war das Jahresthema des Ötztaler Heimatmuseums 2022. Mit der Präsentation eines Doppelbandes zum Thema Heimat und zur Ötztaler Geschichte im Herbst fand dieser Schwerpunkt einen schönen Abschluss. Viel gibt es in den Bänden nachzulesen über die Geschichte der Museumshäuser in Lehn und ihrer Bewohner, das Leben im Ötztal während der letzten drei Jahrhunderte, die historische Landwirtschaft und den Flachsabbau, und natürlich auch über die wichtigsten archäologischen Funde. Beide Bände zusammen sind übrigens ab jetzt vergünstigt erhältlich um 45 Euro: im Gedächtnisspeicher, im Turmmuseum, bei der Raiffeisenbank und im Tourismusbüro in Längenfeld.

Wir finden: Mit Sicherheit ein ideales Weihnachtsgeschenk!

Im Advent geht es auch in unseren Museen weihnachtlich zu: Am ersten Adventwochenende (27. November, ab 14:30 Uhr) heißt es im Ötztaler Heimatmuseum wieder „Riebig und Fein“. In Kooperation mit dem Tiroler Volksmusikverein und dem Ötztaler Heimatverein öffnen die Museen ihre geheizten Stuben und gemeinsam wird musiziert. Nach zwei Jahren Pause die Ötztaler Adventbläser, der Afelder Dreigsang aus der Wildschönau, NordOstSaitig aus Nord- und Osttirol, die Maschlmusik aus Südtirol sowie Zwiadrittl aus Bayern einen stimmungsvollen Adventbeginn. Wie immer ist auch für Speis und Trank gesorgt.

Auch im Turmmuseum in Oetz geht es weihnachtlich zu: Am 15. Dezember öffnet der Turm wieder seine Pforten, weihnachtlich gestaltet und mit einer kleinen Ausstellung zur Geschichte des Turmgebäudes und der Ortschaft Oetz, laden wir zu einem geselligen Beisammensein ab 15 Uhr. Im Haus sind für einige Wochen mehrere historische Krippen aus der Sammlung Jäger ausgestellt.

Der Turm ist im Winter Do-So von 14-18 Uhr geöffnet.



Der Naturpark Ötztal

Mit seinen 510 km² Fläche erstreckt sich der NATURPARK ÖTZTAL über das gesamte Ötztal. Knapp 2/3 des Ötztales Gemeindegebietes von Haiming bis Sölden (880 km²) ist somit Schutzgebietsfläche – ein großes Potential für die Zukunft. Ziel des Naturpark-Managements ist es, eine nachhaltige Entwicklung im Tal zu forcieren und gemeinsam mit allen Beteiligten Projekte, Aktionen & Maßnahmen umzusetzen, die den 5 Aktivitätssäulen Erhalt der „Natur & Landschaft“, Förderung eines „naturnaher Tourismus“, der „Umweltbildung“, der „Forschung“ und der „Regionale Entwicklung“ entsprechen. Mit dem Naturpark Haus in Längenfeld haben wir seit geraumer Zeit eine geniale „Homebase“ für diese umfangreichen Tätigkeitsfelder, können für die einzigartige Ötztales Natur mit unserer multimedialen Natur ERLEBNIS Ausstellung begeistern und haben einen Seminarraum für einschlägige Wechselausstellungen und Vorträge/Workshops verfügbar.

Als Management des Naturparks sind wir stark bemüht das Naturpark Haus in Längenfeld als teilweise Kompetenzzentrum für die Ötztales Natur zu etablieren und durch Aktionen in den Fokus der Aufmerksamkeit zu stellen.



„Bodenanalyse“ beim Naturpark Haus- ©Viktoria ERNST

Naturpark Haus–erleben–forschen–genießen...

Diesen Sommer fanden wieder jeden Mittwoch die „Forscher-Nachmittage“ für Kinder direkt vor der Haustür statt. „Tümpeln“ im Naturpark-Teich oder „Bodentiere erkunden“ die Kids waren durchwegs begeistert von diesem Spezialangebot. Zusätzlich zur Fix-Ausstellung im Haus wurde eine Wechselausstellung zum Thema Transhumanz (Schaftriede) gezeigt. Anlässlich des diesjährigen Naturpark-Schwerpunktthemas „Wert der Kulturlandschaft“ wurde sie von pro vitalpina erstellt und ebenfalls in das Forschernachmittags-Programm für die Kids integriert. Insgesamt konnten wir über 150 begeisterte Kinder

übern Sommer begrüßen. Auch im Winter wird es die „Forscher-Nachmittage“ beim Naturpark Haus wieder geben. Wer also Lust und Zeit hat einfach vorbeikommen - Details zum Programm siehe www.naturpark-oetztal.at.

Ötztales Markttage & Adventmarkt

Dank der motivierten, beteiligten Anbieter entwickelten sich die Ötztales Markttage beim Naturpark Haus immer mehr zu einem „Besucherhit“. Regionale Köstlichkeiten und traditionelle Handwerkskunst ausschließlich aus dem Ötztal wurde jeden Donnerstag an sieben Standln vor dem Haus angeboten. Mittlerweile nutzen zahlreiche Einheimische und Gäste dieses reizvolle Angebot und erfreuen sich an der bunten, heimischen Produktvielfalt von Lebensmitteln aus dem Längenfelder Bauernladen, über Honig, Schnaps und Wein bis hin zu selbstgemachten Seifen, Dekoartikeln, Schmuck und Bekleidung aus Alpakawolle. Im Kontext dazu darf auf die bei den Adventmarkt-Termine am Samstag, 10. + 17. Dezember beim Naturpark Haus verwiesen werden. Bitte diese Termine im Kalender gleich dick anstreichen – regionale Produktvielfalt bei stimmungsvoller Musik, Glühwein und Feuerschale ist angesagt – wir freuen uns schon auf euch...

Aus dem reichhaltigen Naturpark-Tätigkeitsspektrum 2022 darf ich noch ein konkretes Gemeinschaftsprojekt detaillierter herausgreifen. Ein großer DANK ergeht diesbezüglich an die Beteiligten in der Gemeinde Längenfeld und Ötztal Tourismus DANKE für eure super Mithilfe!

Erfolgreich gegen Neophyten

Invasive Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die sich mitunter derart stark verbreiten, dass sie gesamte Landschaftsabschnitte dominieren. Im Ötztal sind wir aktuell noch in der glücklichen Lage relativ „verschont“ vor invasiven Neophyten zu sein doch „Adlerauge sei wachsam“... Um auf diese Problematik proaktiv zu reagieren, hat der Naturpark im vergangenen Jahr eine Praktikantin mit der Erhebung dieser Pflanzen im gesamten Ötztal beauftragt. Im Längenfelder Gemeindegebiet fand sich an vier Standorten der „Japanische Staudenknöterich“ und an zwei Standorten das „Drüsige Springkraut“.

Das „**Drüsige Springkraut**“ ist im westlichen Himalaya heimisch. Nach Europa wurde es 1839 als

Zier- und Bienenstrachtpflanze eingeführt. Die Pflanze verbreitet sich sehr schnell und effektiv. Die bis zu 25.000 Samen pro Pflanze, können mit extremer Wucht bis zu 7m(!!!) ausgeschleudert werden. Zudem können auch abgerissene Pflanzenteile wieder bewurzeln. Mit dem Transport von Samen oder Pflanzenteilen über Fließgewässer werden neue Standorte besiedelt. Keimlinge des Drüsigen Springkrauts wachsen sehr schnell und in breiter Front - andere Pflanzen haben dann keine Chance zum Aufwuchs.



Springkraut. Hübsch - und dennoch versuchen wir es loszuwerden, bevor es sich in Massen vermehrt und heimische Pflanzen verdrängt. ©Peter MAAS

Der „**Staudenknöterich**“ ist in Ostasien heimisch und verbreitet sich in Tirol seit ca. 1900. Problematisch ist vor allem der mächtige Wurzelstock, der 2/3 der Trockenmasse ausmacht und bis zu 4 Meter in die Tiefe reicht! Aus diesem unterirdischen „Kraftspeicher“ breitet sich die Pflanze immer weiter aus. Ihre unterirdischen Ausläufer dringen dabei in feinste Mauerritzen und können durch ihr Dickenwachstum von bis zu 10cm massive Schäden an Gebäuden und Uferbefestigungen anrichten.

Der Lösungsansatz: Auf Initiative des NATURPARK ÖTZTAL wurde von der Gemeinde Längenfeld (Christoph Plattner) kurzfristig ein tatkräftiges Team aus Mitarbeitern der Gemeinde und des Ötztal Tourismus organisiert. Nach kurzer Einführung zu den unterschiedlichen Problematiken und einer Besichtigung vor Ort, wurde rasch klar, dass der Staudenknöterich seit der Erhebung 2021 unglaublich gewachsen war - ein unmittelbares Eingreifen war nötig. In kürzester Zeit wurden die Arbeiter gemeinsam aktiv, mähten große Mengen an Pflanzenmaterial nieder und organisierten den Transport in die Heißkompostieranlage



Ein Bruchteil des abtransportierten Staudenknöterich-Materials - ©Peter MAAS

nach Roppen. Einer der vier Staudenknöterich-Standorte befindet sich im Nahbereich eines Privathauses. Die Pflanzen dort wurden von den Hauseigentümern selbst entfernt und von den Gemeinde- & ÖT-Mitarbeitern entsorgt. Letztlich wurden insgesamt 380 kg Pflanzenmaterial entfernt und nach Roppen transportiert. Damit ist der erste und größte Schritt getan. Es werden weitere Einsätze folgen, um den Staudenknöterich permanent zu schwächen und damit hoffentlich auch wieder los zu werden!

Beim Drüsigen Springkraut muss künftig die Samenbildung verhindert werden und dass aus bereits verbreiteten Samen ausgetriebenes Pflanzenmaterial fachgerecht entsorgt werden.

Ein großer DANK ergeht an alle Beteiligten für den Einsatz und die unkomplizierte, lösungsorientierte Zusammenarbeit! Für Rückfragen zu den Neophyten steht der NATURPARK ÖTZTAL natürlich gerne bereit. Über Hinweise aus der Bevölkerung zu weiteren Neophyten-Standorten sind wir sehr dankbar.

Nach diesem inhaltlichen „Ausflug“ in ein konkretes Projekt darf ich mich abschließend im Namen des NATURPARKS ÖTZTAL wieder bei allen Unterstützern, Mitwirkenden, Förderern und Fürsprechern herzlichst bedanken. Sie alle tragen zum Gelingen der Naturpark-Aktivitäten und zu dessen erfolgreicher Weiterentwicklung bei!

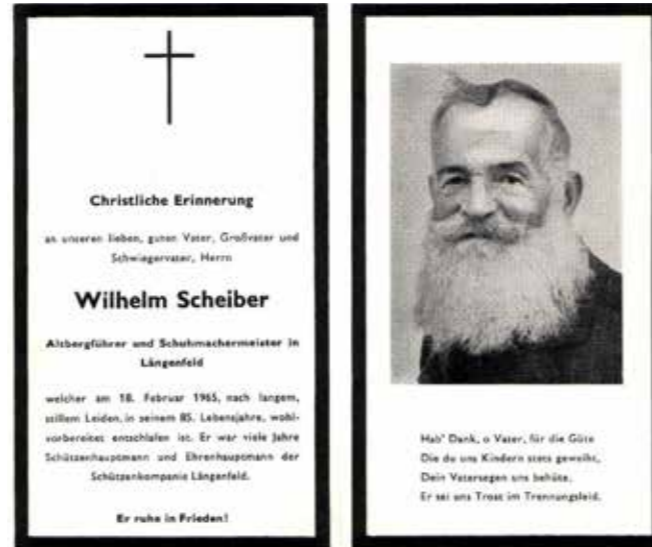
Im Namen der Naturpark-Mitarbeiter wünsche ich eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit und freue mich auf gemeinsame Aktivitäten im kommenden Jahr 2023

Längenfelder Sippennamen

Rupertn von Oberlängenfeld

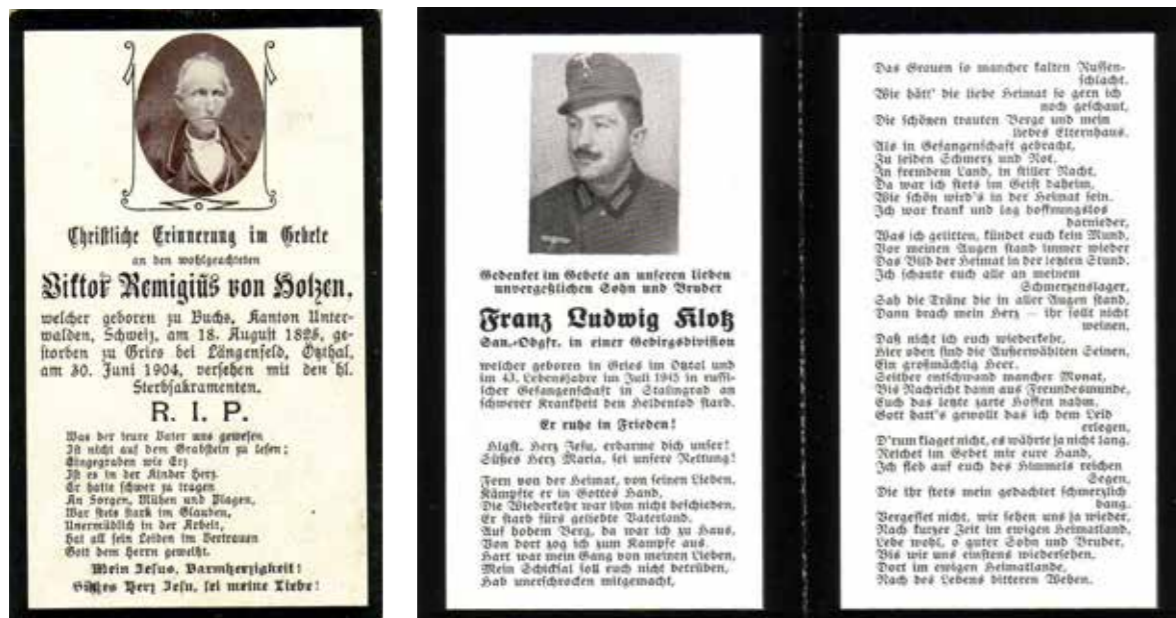
Der heute eher als Rubertn gesprochene Sippennamen stammt von Rupert Scheiber (*1844), gebürtig aus Gurgl, aufgewachsen im Weiler Moos in Sölden, dessen Blockhaus sich seit 1988 im Heimatmuseum Längenfeld befindet. Rupert Scheiber ehelichte Maria Pöhl aus Rabenstein im Passeier.

Deren Sohn Wilhelm (*1880 - +1965) kaufte nach dem Ersten Weltkrieg eine Hälfte des Hauses Oberlängenfeld 18. Wilhelm war Schuhmachermeister, Bergführer und Schützenhauptmann. Er ehelichte 1918 Anna Mrak, deren Vorfahren aus Slowenien stammen. Aus der Ehe gingen die Kinder Karl +1986 (langjähriger Kapellmeister), Richard +2005 (langjähriger Hüttenwirt der Sulztalalm), Albin +1977, Martha +2021, Anton +1987 (Schuhmachermeister und Seniorchef der Firma Mode Scheiber) und Otto +1991 (Seniorchef der Firma Gebrüder Scheiber) hervor.



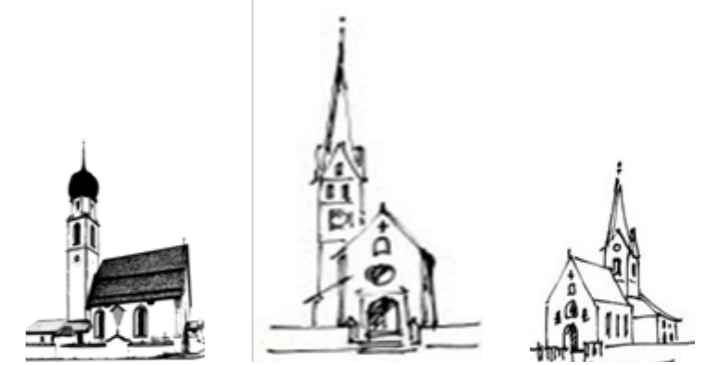
Viktor's von Gries

Viktor von Holzen (*1825) Bauer und gebürtig aus Buchs in der Schweiz ehelichte Maria Schöpf von Burgstein, sie liebten sich in Gries (Nr. 8) nieder. Fünf ihrer Kinder starben im Kindesalter, Tochter Juliana ehelichte Peter Paul Kuen von Dorf, Anna Josefa und Aloisia sind in den Orden eingetreten, Catharina ehelichte Alois Schöpf von Winklen (diese Ehe blieb kinderlos) und Klara ehelichte Johann Klotz von Gries. Die Kinder der beiden, Franz Ludwig, Serafina und Notburga, blieben ohne Nachkommen.



Seelsorgeraum

Längenfeld - Huben - Gries



Vergelt's Gott

Einen aufrichtigen Dank an die Gemeinde Längenfeld für die finanzielle Unterstützung und das „offene Ohr“ für die Belange des Seelsorgeraumes Längenfeld-Huben-Gries.

Aufgrund dieser „Finanzspritzen“ konnte unseren Kindern ein unvergessener Ministrantenausflug sowie ein attraktives Programm für alle in der Langen Nacht der Kirchen geboten werden.

Es ist immer wieder schön zu sehen, dass es in einer Gemeinde ein Miteinander gibt. So konnte miteinander die Schule in Unterried mit einer hl. Messe im Schulgebäude organisiert und in einem schönen Rahmen im Anschluss gesegnet werden.

Pfarrer Gregor



Unsere Vereine



Die Sommersaison ist zu Ende und der SV Raika Längenfeld – Zweigverein Tennis kann auf einen aktiven Sommer zurückblicken. Es herrschte über den ganzen Sommer reger Betrieb am Tennisplatz. Sehr erfreulich war, dass wir heuer über 50 neue Mitglieder durch die Sportbonus-Aktion verzeichnen konnten.

Mannschaftsmeisterschaft

Am Meisterschaftsbetrieb nahmen heuer fünf Mannschaften teil. Die Herren-Mannschaft, eine Kids U11 Mannschaft, eine Jugend U12 Mannschaft sowie zwei U15 Mannschaften. Bei der Herren-Mannschaft wurden die jungen Spieler sehr gut in das Team integriert und sie zeigten trotz ihres jungen Alters schon beachtliche Leistungen. Grandios war das Abschneiden der U15 Teams. Beide Mannschaften schafften den Gruppensieg und die erste Mannschaft krönte sich sogar zum Tiroler-Landesmeister. Durch diesen Titel war das Team um Kapitän Gottl Ennemoser für das Bundesfinale in Wolfsberg qualifiziert. Beim Finalturnier musste sich die junge Truppe erst im Finale einem Wiener Verein geschlagen geben und holte sensationell den Vizemeister-Titel. Bravo! Starke Leistungen zeigten auch die Teams der U11 und U12, die in ihrer Gruppe jeweils den zweiten Platz erreichen konnten.

Kinder-Abschlussstag

Den Abschluss der Saison bildete das Kinder-Abschlussturnier im September. Bei verschiedenen Spielen duellierten sich ca. 15 Kinder und stellten dabei ihr Talent unter Beweis. Jedes Kind konnte sich am Schluss einen Sachpreis aussuchen und alle freuen sich bereits auf das nächste Jahr.

Wir möchten uns auch auf diesem Wege bei der Gemeinde Längenfeld für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken. So bekamen heuer unser Vereinslokal sowie die Schlagwand einen neuen Anstrich. Außerdem war uns die Gemeinde bei der Aufstellung des Getränkeautomaten behilflich. Vielen Dank.

Nun werden wir über den Winter in die umliegenden Tennishallen ausweichen, um uns bestmöglich auf die nächste Saison vorzubereiten.

Bis nächsten Frühjahr am Tennisplatz! SV Raika Längenfeld / Tennis

Weitere Infos findet ihr auf unserer Homepage: www.sv-raika-laengenfeld-tennis.at



Auch heuer sind wir wieder mit viel Schwung ins neue Fitnessjahr gestartet.

Unsere Trainerin Nadine Brandner – begleitet uns Montags durchs Jahr. Mit ihr gibt es heuer über Functional-Training bis hin zu Deep Work ein weites Programm für unsere Fitness.

Mit Yoga/Pilatstrainerin Conny haben wir einen zweiten Kurs der immer Donnerstags als Ergänzung zu unserem langjährigen Montagskurs stattfindet.

Der Ausflug mit den Erwachsenen war ein gelungener Abschluss mit einem schönen Frühstück im Hotel Bergwelt in Au und anschließender Wanderung zum Wiesle. Es war ein toller Tag und danke allen die dabei waren. Mit den Kindern konnten wir im alten Feuerwehrhaus in Unterried eine schönen Spielenachmittag mit einer Schnitzeljagd genießen und

danken der Gemeinde für die Zurverfügungstellung des Gebäudes.

Mit den Kindern sind wir Anfang Oktober ins neue Turnjahr gestartet. Auch hier bemühen wir uns um ein abwechslungsreiches Programm und gehen sooft es möglich ist ins Freie.

Für die Jüngeren wird ein weit gefächertes Programm angeboten und für die Älteren bieten wir KortX.

Bei beiden Gruppen – Frauen und Kids – werden die Stunden über das ganze Schuljahr angeboten und ein Einstieg ist jederzeit möglich. Wir möchten mit unserem Programm allen die Freude an der Bewegung mitgeben.

Für Fragen steht Obfrau Angelika Holzknicht unter Tel. +43 680 30 51 395 gern zur Verfügung.

Preise für Saison 2022/2023

Erwachsene:	€ 45,00
Montags Kurs (allg. Fitness)	
Erwachsene:	€ 75,00
Donnerstags Kurs (Yoga)	
Kinder: € 45,00 (für einen Kurs)	

Rabattierung bei Geschwisterkindern € 35,00 (für einen Kurs)

Voraussetzung Mitglied SVL

Erwachsene: SPV	€ 16,00
ab 60 Jahre	€ 8,00
Kinder: SPV	€ 5,00
ab 10 Jahre	€ 9,00



©KortX Kinderstunde



Nach zweijähriger Pause freuen wir uns wieder im Gemeindesaal Längenfeld die neu erbauten Werke der letzten Jahre auszustellen. Mit viel Freude und Fleiß wurden wieder Krippen einzigartig und detailgetreu gebaut. Unsere nächste Ausstellung ist geplant **am Sonntag, den 04. Dezember 2022** mit Krippenweihe und feierlicher Umrahmung. Wir freuen uns auf viele begeisterte Besucher.

Der Ausschuss Krippenverein Längenfeld





Jubiläumskonzert im Zeichen des Friedens

35 Jahre sind es wert – gebührend gefeiert zu werden.....

Unter dem Motto "Stand forpeace" (zu Deutsch so viel wie „sich gemeinsam für den Frieden einsetzen“) veranstaltete der gemischte **CHOR DA CAPO** anlässlich seines 35-jährigen Bestehens am 14. Oktober ein Konzert im Gemeindesaal in Längenfeld.

Gemeinsam mit dem Gastchor „Chorrek“ aus dem Zillertal sowie den Längenfelder Musikanten und einer eigens für diesen Abend „gegründeten“ Begleitband wurde so das Jubiläum der nunmehr 35 Stimmenstarken Singgemeinschaft gebührend gefeiert.

Gleichzeitig wurde der festliche Abend auch zum Anlass genommen, um einige Chormitglieder für ihre Treue zum Verein und ihre langjährige Mitgliedschaft zu ehren.

Peter Holzknecht, Obmannstellvertreter u. Daniel Kuprian, Obmann wurden beide für 20-jährige Chormitgliedschaft geehrt.

Das Konzertprogramm umfasste anspruchsvolle Chorliteratur von heimischen bis internationalen Volksliedern bis hin zu bekannten Hits von Popgrößen wie U2, The Police oder Abba.

Für die Überraschung des Abends sorgte Chorobmann Daniel Kuprian mit einer „Rap-Einlage“ zum Chorjubiläum.

Als Zugabe erklang dann noch Michael Jackson's "We are the world", dass noch Gelegenheit zum Mitsingen bot und für so manchen Gänsehautmoment sorgte.

Für den gemütlichen Ausklang sorgten im Anschluss die Längenfelder Musikanten.

Der CHOR DA CAPO möchte sich auf diesem Weg bei allen Mitwirkenden, helfenden Händen und vor allem beim zahlreich erschienenen Publikum für den stimmungsvollen Konzertabend bedanken.



Bilder: ©Gstrein Elisa



40 Jahre Fischbachchor Längenfeld

„Hier kann nicht sein ein böser Mut, wo da singen Gesellen gut“.

Dieser Gedanke von Martin Luther führt mich zurück an den Anfang des Fischbachchores vor über 40 Jahren. Von 14 im Gründungsprotokoll eingetragenen „Gesellen“ singen heute noch 9 Sänger frohen Mutes mit.

Die Aufzählung aller Glücksmomente dieser vier Jahrzehnte wäre in diesem Blatt bei weitem nicht unterzubringen. Das „gewaltsame“ Zurücknehmen der Sängeraktivitäten in Coronazeiten hatte für viele Sänger eher zu Entzugserscheinungen als zu willkommenem Leerlauf geführt. Diese Einstellung des Miteinanders im stetigen Lernen-Wollen auch im Alter ist es, die eine kontinuierlich erfolgreiche Arbeit ermöglicht und ausmacht. Neben der Wichtigkeit der Gesundheit jedes Einzelnen, die nachweislich durch stetiges mit Freude singen gefördert wird, zählt ein unbeirrbarer Glaube an die Gemeinschaft im Allgemeinen, und vor allem ein Chorleiter dem alle wesentlichen Merkmale eines gemeinschaftsfördernden sowie charaktvollen Miteinanders stets als ein persönliches Selbstverständnis gelten. Dafür

wollen wir ihm immer wieder ein großes „DANKE“ sagen. Natürlich gehören zu dieser Erfolgsgemeinschaft auch die immer wieder bemühten Vorstandsmitglieder. Auch ihnen sei für ihre zusätzliche Arbeit gedankt.

Die großen „Glücksmomente“ im heurigen Jubiläumsjahr waren unzweifelhaft die zwei Konzerte in der Bichlkirche. „Wenn man glücklich ist, sollte man nicht noch glücklicher sein wollen“. Tatsächlich aber dürfen wir uns in diesem Fall wirklich noch glücklicher fühlen. Ein Konglomerat von professionellen Musikern und Laiensängern in einem Konzert miteinander zu verbinden ist zugegebenermaßen ein riskantes Unternehmen. Dem Beweis, dass so etwas gelingen kann, liegt eine jahrelang erarbeitete, überzeugende und ehrliche Zusammenarbeit mit allen Beteiligten zugrunde. Hier zählt nicht nur die fachliche Qualität, sondern vor allem die Einstellung zum menschlichen Miteinander. Die Zusage der Profis für weitere Konzerte gibt uns Mut zur Weiterarbeit. Ihnen gilt ein besonderer Dank. In besonderer Weise wollen wir uns mit unserem Gesang vor allem bei den unterstützenden Mitgliedern, der Pfarre, der Gemeinde, verschiedenen Institutionen sowie dem treuen Konzertpublikum immer wieder bedanken.

In diesem Sinne freuen wir uns auf unsere Jubiläumsversammlung am 8. Dezember, unserem Gründungstag und wünschen uns in einem gesunden Miteinander den 40. Geburtstag mit dem mutigen Gesang der „Gesellen“ zu feiern.

Mit freudvollem Sängergruß Gerbert





Erfolgreicher Sommer für die Musikkapelle Längenfeld

Sowohl musikalisch als auch organisatorisch, wie etwa als Veranstalter des 4. Längenfelder Musikfestes, blickt die MK Längenfeld auf abwechslungsreiche Monate zurück.

Vier Tage lang stand unsere Gemeinde Ende Juli ganz im Zeichen von Blasmusik in ihren schönsten Varianten. Die 4. Auflage des Längenfelder Musikfestes war wieder ein Fest für alle Generationen und BesucherInnen aus nah und fern. „Ich danke allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Ohne das Engagement jedes und jeder Einzelnen wäre eine Veranstaltung in dieser Qualität und Dimension nicht machbar“, betont Obmann Alexander Plattner. Zu den Höhepunkten des Festwochenendes zählten das Abhalten des Bezirksmusikfestes mit hunderten BlasmusikkollegInnen, der Tag der Jugend sowie die Auftritte von bekannten Gruppen wie den Kaiser Musikanten oder der Blaskapelle Gehörsturz.

Sommerkonzerte als beliebter Treff

Als beliebte Veranstaltungen für Gäste und Einheimische erwiesen sich auch heuer wieder die wöchentlichen Konzerte am Donnerstagabend mit Kapellmeister Herbert Gruber. Die mit Stabführer und Ehrenmitglied Andreas Grüner einstudierte Marschshow erntete viel Beifall vom Publikum. Gleiches galt für die Auftritte der neu formierten Tanzmusik – bestehend aus Mitgliedern der MK Längenfeld – unter der Leitung von Alt-Kapellmeister Florian Klotz. Beim Dorffest in Kappl gab die MK Längenfeld Mitte August ein Austauschkonzert. Das Bezirkserntedankfest in Imst wurde mit landesüblichem Empfang, Messe und Aufmarsch ebenso musikalisch umrahmt.

Nachwuchs spielte auf

Das Jugendorchesterprojekt HULA, das seit einigen Jahren mit der Musikkapelle Huben umgesetzt wird, feierte in diesem Sommer erneut mehrere Auftritte mit Kapellmeister Serafin Plattner. Auf dem Programm standen Konzerte auf der Hohen Mut in Gurgl, beim Bezirksjugendnachmittag sowie im Vorfeld der wöchentlichen Sommerkonzerte in Huben und Längenfeld. Dass aktive Nachwuchsarbeit beim

Verein neben Musik auch noch weiteres Vergnügen bringt, zeigte sich beim gemeinsamen Ausflug in den Escape Room nach Innsbruck.

Freudige Ereignisse

Ein besonderes Highlight im Jahreskalender für die MusikantInnen war die Hochzeit von Obmann Alexander Plattner und seiner Frau Sabrina im Juni. Auf Gastbesuch ins Ötztal kam in diesem Sommer unsere Partnerkapelle vom Musikzug Iseringhausen. Mit zwei Konzerten am Feuerstein nutzten die BlasmusikkollegInnen aus Deutschland den Aufenthalt in Längenfeld für einen Auftritt. Gratulationen gehen an zwei Mitglieder des Klangkörpers. Wolfgang Schöpf, Bezirksobmann und Ehrenmitglied, erhielt am Hohen Frauentag die Verdienstmedaille des Landes Tirols. Mit dem „Verdienstzeichen in Gold“ des Tiroler Blasmusikverbandes wurde Kapellmeister Herbert Gruber im September gewürdigt.

Marketenderinnen gesucht

Die MK Längenfeld sucht Verstärkung bei ihren Frontfrauen. Wer also Lust hat, sich in den Verein einzubringen und über 16 Jahre alt ist, meldet sich bei Obmann Alexander Plattner (Tel. +43 677-62078081). Eine Auffrischung erfahren haben das Vereinslogo sowie das Gruppenfoto. Auf www.mk-laengenfeld.at gibt's die aktuelle Besetzung zu sehen.

Termine Neujahrblasen

29.12.2022 Gries (Nachmittag)

30.12.2022 Astlehn, Dorf- und Riederseite

01.01.2023 Ober- und Unterlängenfeld

Aktuelle Infos unter: www.mk-laengenfeld.at



Eine „Sommer-Reise“ voller Höhepunkte

Wie gewohnt starteten wir mit dem Herz-Jesu-Konzert Ende Juni in die musikalische Sommersaison. Dieses Eröffnungskonzert wurde als Benefizveranstaltung für Haid Markus genutzt. Die eingenommenen Spendengelder wurden seiner Familie überreicht. Wir bedanken uns bei Grüner Romed für die hervorragende Organisation und natürlich ganz besonders bei allen spendierfreudigen Zuhörern.

Ab Juli durften wir dann bei den wöchentlichen Sommerkonzerten zeigen, was wir in den vielen Proben erarbeitet hatten. Dabei fand die neu einstudierte Marschshow bei unseren KonzertbesucherInnen sehr großen Anklang.

Im Juli hatte die Freiwillige Feuerwehr Huben mit ihrem 2-Tages-Zeltfest ihren großen Auftritt, den die Musikkapelle Huben sehr gerne musikalisch unterstützte. Am 09.07. gab es nach dem Aufmarsch ein kurzes Standkonzert im Festzelt und am 10.07. umrahmte die MK Huben nach dem Florianiaufmarsch den Gottesdienst vor dem Feuerwehrhaus.

Es wurde aber nicht nur in Huben aufgespielt. Unsere musikalische Reise bewegte sich stetig talauswärts. Ende Juli durften wir beim Bataillonsschützenfest in Oetz mitwirken. Nach dem Aufmarsch spielten wir im Festzelt unser Konzert, das sehr großen Anklang fand.

Am ersten Samstag im August verließen wir das Ötztal und spielten beim Schmankerlfest in Sams groß auf. Zuerst wurde Richtung Festplatz aufmarschiert und anschließend gab es ein Konzert mit gemütlichem Ausklang. Einmalig für uns waren neben den gewohnten „Hennen“ die vielen Nudelgerichte auf diesem Fest.

Unsere musikalische Sommer-Reise beendeten wir mit dem zweitägigen Musikausflug ins Zillertal.



Am 30. September fuhren wir um 16 Uhr nach Finkenberg. Noch am selben Abend durften wir ein Konzert im neu errichteten Musikpavillon zum Besten geben. Der Folgetag stand im Fokus der Kameradschaft. Mit der Gondel wurde die Kaisermantl-Hütte am Penken „erklimmt“ und in der gemütlich eingerichteten Hütte der Ausklang des Musiksommers gefeiert. Viel Freude und etwas Action bereitete der Jugend der Rückweg ins Tal mit den Mountain-Rollern.

Das große Finale unseres Musiksommers fand am 15.10. auf dem Feuerstein bei unserer Cäciliafeier statt. Diese Feier war ein

Danke für die schönen musikalischen Momente in diesem Jahr aber auch ein Vergelt's Gott an unsere PartnerInnen, die durch die vielen Proben und Auftritte oft auf uns verzichten mussten. Wir sagen auf diesem Wege Danke für euer Verständnis unter dem Jahr.

Leistungsabzeichen

Auch in diesem Jahr absolvierten einige MusikantInnen ein Leistungsabzeichen.

Bronze: Klotz Samuel am Schlagwerk

Silber: Brügger Annabel an der Posaune, Brügger Isaac am Tenorhorn, Klotz Samuel an der Trompete, Jenewein Roman an der Tuba.

Gold: Klotz Sophia am Horn

Simon Kuen meisterte in diesem Jahr den Musikschulabschluss und erlangte das Diplom am Tenorhorn. Es macht uns unendlich stolz, dass sich unsere MusikantInnen laufend weiterbilden und solche Erfolge bei ihren Abzeichen erspielen. Die Musikkapelle gratuliert allen recht herzlich.

Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen. In diesem Sinne wünschen wir allen Längenfelderinnen und Längenfeldern eine besinnliche Adventzeit und viel Gesundheit.

Die Musikkapelle Huben



Schützenkompanie Längenfeld



Im Mai 2022 wurde uns die einmalige Ehre zu teil, beim Alpenregionstreffen in St. Martin im Passeier, für den Bund der Tiroler Schützenkompanien als Ehrenkompanie aufzumarschieren. Dieses Privileg erhalten nur wenige Schützen in Ihrem Leben. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, hat sich die gesamte Kompanie mit sehr vielen Proben und großem Eifer vorbereitet. Dabei unterstützten uns die Bezirks- und Bataillonskommandanten. Mit dem Sternmarsch am Samstag den 14. Mai 2022 wurde das Festwochenende eingeleitet. Am Sonntag versammelten sich rund 7000 Schützen und Marketenderinnen aus Nord-, Süd, Ost- und Welschtirol sowie unsere Freunde aus Bayern. Unser Einsatz wurde mit zwei ausgezeichneten ausgeführten Ehrensälvn und perfektem Exerzieren belohnt. Anschließend marschierten die teilnehmenden Kompanien und Formationen durch den historischen Ortskern von St. Martin im Passeier

Jungschützen Längenfeld

Das Herz-Jesu-Grillen beim Jungschützenkreuz mit anschließender Fackelwanderung ist ein Fixpunkt im Jungschützen-Kalenderjahr. Außerdem nahmen wir mit sehenswerten Erfolgen beim Landesschießen in Epan, Bataillonsschießen in Umhausen und beim Oberinntaler Viertelschießen in Nassereith teil. Die guten Schießerfolge sind unserem regelmäßigen Schießtraining in der Schützengilde anzurechnen. Am 24.09.2022 wanderten wir mit dem gesamten Bezirk von Habichen über Maria Schnee bis zum Badesee Umhausen. Dort versorgte uns der Bezirkskommandant Major Norbert Rudigier mit Köstlichkeiten vom Grill.

„Büebm und Madlen die a mol züeha schaugn mechn und mit ins a Gaude hoobm wellen rüefn oafoch in Renaldo on oder schreiben nen a Whats App! (Tel. +43 664 3619390)“

Im Namen des Jungschützenbetreuers und des Ausschusses sind wir sehr stolz auf unsere Jungschützen und Jungmarketenderinnen.

Schützen Heil!

zum Festzelt um das Wochenende gebührend ausklingen zu lassen.

Großer Dank gilt der Musikkapelle Sölden für die musikalische Begleitung während des gesamten Wochenendes.

Unsere Gratulation gilt der Schützenkompanie St. Martin für die herausragende Organisation und der reibungslosen Ausführung.

Neben unseren kirchlichen Prozessionen in Längenfeld und Gries waren wir auch bei zahlreichen Bezirks- und Bataillonsfesten in ganz Tirol vertreten.

Der krönende Abschluss unseres Schützenjahres wurde mit dem 25-jährigen Bestehen der Partnerschaft mit der Schützenkompanie St. Martin gefeiert. Gerne folgten wir der Einladung zum Törggelen auf historischem Boden beim Sandwirt in St. Leonhard. Unter Anwesenheit der Gründungsmitglieder Peter-Paul Auer und Adolf Unterthurner marschierten wir am Sonntag gemäß unserem Motto „Was Freundschaft verbindet – kann Politik nicht trennen!“ gemeinsam beim Musikfest auf. Mit Herz, Mut und Verstand hoffen wir auf weitere 25 Jahre Freundschaft mit unseren Kameraden aus St. Martin.

Der Ausschuss der Schützenkompanie Längenfeld bedankt sich recht herzlich bei allen Helfern, Gönnern und Sponsoren. Der gesamten Gemeinde wünschen wir eine besinnliche Adventszeit.

Schützen Heil!



Tradition:

Die Schützengilde Längenfeld wurde 1947 wiedergegründet. Im Saal des Gasthof Edelweiss wurden mit Bolzengewehren, Geburtstagschießen und Hochzeitsschießen veranstaltet. Zur Tradition gehört heute noch, dass die Gilde mit einer Fahnenabordnung bei den kirchlichen Festen und Prozessionen teilnimmt, ebenso bei Festen, wie dem Alpenregionstreffen mit nahezu 10 000 Teilnehmern. Das Kathreinschießen schließt auch an die Traditionen des Freischießens von früher an und verbindet auch diese Tradition mit dem sportlichen Schießen.

teilnimmt, ebenso bei Festen, wie dem Alpenregionstreffen mit nahezu 10 000 Teilnehmern. Das Kathreinschießen schließt auch an die Traditionen des Freischießens von früher an und verbindet auch diese Tradition mit dem sportlichen Schießen.

Sport, Konzentration und Erfolg:

Die Schützengilde unter OSM Obex Manfred hat derzeit unter den zahlreichen Mitgliedern, 15 Erwachsene Sportschützen und an die 6 Jungschützen. Die abgelaufene Schießsaison war überaus erfolgreich. Das erste Mal im Bezirk Imst waren in der Mannschaft „Luftgewehr aufgelegt“ die Längenfelder Schützen auf Platz eins (Gold) und auf Platz zwei (Silber). In der Einzelwertung bei der Bezirksmeisterschaft holten die Damen Gold und die Senioren Bronze.



Jugendarbeit:

Die Jungschützen sind großteils auch Mitglieder der Schützenkompanie Längenfeld und haben unter anderem die Tiroler Schützenkette und die Bataillon Schützenkette geschossen und mit sehr viel Stolz getragen.

Gesellschaftliches:

Im Schießlokal im Keller der Volksschule wird jeden Freitag ab 20 Uhr zum sportlichen und gesellschaftlichen Schießen eingeladen. Jede Besucherin und jeder Besucher erhält eine Einschulung und wird bestens betreut. Für Vereine und Firmen, welche gerne einen gesellschaftlichen Abend ausrichten wollen, ist die Schützengilde Längenfeld die richtige Wahl. Bei Interesse kann man sich einfach bei Oberschützenmeister Obex Manfred unter der Tel. +43 660 1656977 oder beim 1. Schützenmeister Falkner Hannes unter der Tel. +43 664 2126982 melden.

Der Oberschützenmeister Manfred Obex



Die Feuerwehr Längenfeld

Die Feuerwehr Längenfeld kann heuer auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Bemerkenswert waren die heurigen Waldbrände in Au und Längenfeld sowie einige Verkehrsunfälle. Zudem rückten wir zu rund 50 Einsätzen aus. Bei größeren Schadenslagen kamen wir Gott sei Dank mit einem blauen Auge davon.

Nach Corona galt es im heurigen Jahr wieder den Schulungsbetrieb hochzufahren, weshalb rund 120 Übungen, Schulungen, Fortbildungen und Proben abgehalten wurden. Ein beachtlicher Teil davon wurde von jenen zwei Bewerbungsgruppen durchgeführt, welche sich zum Bundes-Feuerwehrleistungswettbewerb in St. Pölten qualifizierten. Während die Gruppe Längenfeld/Gries bereits zum vierten Mal an diesem Bewerb teilnahm, war es für die Gruppe Längenfeld 1 eine Premiere.

Insgesamt war es von der jüngsten, bis zur ältesten Bewerbungsgruppe eine durchwegs erfolgreiche Saison. Ein Dankeschön, sowie herzliche Gratulation nochmals an alle.



Auch sonst war 2022 ein äußerst spannendes Jahr. Neben der Einweihung unseres neuen Rüstlöschfahrzeugs, wurde mit dem Ankauf einer Drehleiter ein weiterer Meilenstein für die Sicherheit der Längenfelder Bevölkerung geschaffen. Auch wurde im letzten Quartal die Austragung des 59. Landes-Feuerwehrleistungswettbewerbs in Längenfeld seitens des Landesfeuerwehrverbandes Tirol bestätigt. Die Feuerwehr Längenfeld ist stolz diesen Bewerb mit rund 3000 teilnehmenden Feuerwehrmännern/frauen am 17. und 18. Juni 2023 durchführen zu dürfen. Weitere Informationen diesbezüglich werden frühzeitig bekannt gegeben. Wir hoffen auf eine breite Unterstützung von euch allen.

Am 13. Jänner 2023 um 20:00 Uhr wird die Jahreshauptversammlung stattfinden. Nach den politischen Wahlen auf Orts-, Landes- und Bundesebene, finden auch bei der Feuerwehr wieder die Wahlen auf allen Ebenen statt.

Ein Wechsel fand in Längenfeld bereits statt. Nach

rund 30 Jahren als Zugskommandant in Gries, trat Florian SCHÖPF zurück und übergab Elias SCHÖPF die Führung des Löschzuges. Ein großes Vergelt's Gott an Florian für die geleisteten Tätigkeiten in den letzten Jahrzehnten. Aber auch vorab, meinen Respekt und meinen Dank, für die übernommene Verantwortung an die junge Truppe um Elias, welche die Geschicke der Feuerwehr Längenfeld/Gries in den nächsten Jahren übernehmen wird.

Aus privaten Gründen werde auch ich mich nicht mehr der Wahl zum Kommandanten der Feuerwehr Längenfeld stellen. Die Feuerwehr Längenfeld ist Gott sei Dank keine „One Man Show“ so konnte ich in den letzten sechs Jahren auf einen ausgezeichnet zusammenspielenden, hervorragend unterstützenden Ausschuss zurück greifen. Darüber steht die Mannschaft, vor der ich voller Stolz meinen Hut ziehen darf. DANKE!

Selbstverständlich wird eine derartige Entscheidung nicht von heute auf Morgen getroffen, weshalb bereits in den letzten Wochen und Monaten an der Übergabe gearbeitet wird. Ich gehe sozusagen aus der Tür, aber nicht aus dem Haus

Abschließend möchte ich mich nochmals bei meiner gesamten Mannschaft bedanken. Von A wie Absperren, über F wie Fähnriche bis Z wie Zugskommandanten. Dankeschön. Aber auch bei der Gemeinde. Vom Bürgermeister bis zum Bauhof, allen Mitarbeitern ein großes Vergelt's Gott. Die Investitionen in die Sicherheit unserer schönen Gemeinde in den letzten Jahren haben sich bereits rentiert. Mit den genannten Rahmenbedingungen und der Schlagkraft unserer Feuerwehren ist die Sicherheit in Längenfeld auch in Zukunft garantiert.

So wünsche ich allen Feuerwehrkameraden und deren Familien, sowie der gesamten Bevölkerung von Längenfeld gesegnete Weihnachten und ein katastrophen- und unfallfreies Jahr 2023. Gut Heil



Rotes Kreuz Längenfeld

Neben dem Rettungs- und Krankentransport übernimmt das Rote Kreuz noch weitere wichtigen Aufgaben in unserer Gesellschaft. 2 Mitglieder in unserer Ortsstelle sind dabei im KIT – wofür diese 3 Buchstaben stehen und was sie machen, möchten wir hier näherbringen.

KRISENINTERVENTIONSTEAM (KIT) NACH BELASTENDEN SITUATIONEN BZW. EINSÄTZEN



Kriseninterventions-Teams sind speziell ausgebildete psychosoziale Fachpersonen des Roten Kreuzes und für Menschen da, die sich in einer akuten traumatischen Situation bzw. Krise befinden und psychosoziale Unterstützung benötigen.

Ein plötzlicher Kindstod, andere tragische Todesfälle, Unfälle mit Todesopfern oder Schwerstverletzten, ein versuchter oder erfolgter Suizid, Gewaltdelikte – in diesen und anderen Ausnahmesituationen kommt die Krisenintervention des Österreichischen Roten Kreuzes zum Einsatz. Speziell in diesen, aber auch in vielen anderen Situationen darf auch das Umfeld der zu behandelnden Patienten nicht mit den traumatisierenden Bildern und der Angst allein gelassen werden.

Auch für Einsatzkräfte in unserer Gemeinde (Feuerwehr, Rettungsdienst, Bergrettung) stehen die professionellen Kriseninterventionsteams für unterstützende Gespräche zur Stressverarbeitung nach besonders belastenden Einsätzen zur Verfügung. Denn auch Einsatzkräfte müssen im Notfall Erlebtes verarbeiten um selbst psychisch stabil zu bleiben.

Auch für Einsatzkräfte in unserer Gemeinde (Feuerwehr, Rettungsdienst, Bergrettung) stehen die professionellen Kriseninterventionsteams für unterstützende Gespräche zur Stressverarbeitung nach besonders belastenden Einsätzen zur Verfügung. Denn auch Einsatzkräfte müssen im Notfall Erlebtes verarbeiten um selbst psychisch stabil zu bleiben.

Die Betreuung durch das Kriseninterventions-Team des Österreichischen Roten Kreuz ist einmalig:

- Unterstützung bei der Bewältigung der Eindrücke
- Stabilisierung und Mobilisierung persönlicher Ressourcen
- Aktivierung des sozialen/familiären Netzwerkes
- Unterstützung bei der Wiedergewinnung der Handlungsfähigkeit

Vielen Leidtragenden konnten wir so schon in den letzten Jahrzehnten zur Seite stehen. Solltest auch du Interesse haben in unserem Team der Krisenintervention mitzuarbeiten, wende dich für weitere Informationen einfach an unseren Ortsstellenleiter Romed Hausegger unter Tel. +43 664 830 99 41.

Veteranen-Fahnen-Träger

**Liebe Längenfelderinnen!
Liebe Längenfelder!**

Herr Kuprian Peter sucht Verstärkung als Veteranen-Fahnen-Träger. Wer Lust und Laune hat diese große Aufgabe 3–4-mal im Jahr bei den Prozessionen und Kriegerdenkmalen auf sich zunehmen, soll sich bitte bei Ihm melden.

Tel. +43 664/3219909

Die Jahreshauptversammlung der Bergrettung Gries wurde heuer bereits am 7. Oktober abgehalten, nachdem zwei Jahre keine Versammlung stattfinden konnte.

Wiederum ein intensives und einsatzreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Der Beginn war schulungstechnisch aufgrund der corona bedingten Auflagen sehr herausfordernd und es musste wie auch andersorts üblich auf Onlineschulungen zurückgegriffen werden. Gleich zu Beginn des Jahres wurden wir von unserer Nachbarortsstelle Sölden zur Unterstützung nach einem großem Lawinenabgang mit mehreren Verschütteten angefordert. Der Rest des Jahres war einsatztechnisch sehr umfangreich. Von den üblichen Klettersteigeinsätzen und gewöhnlichen Wanderunfällen bis hin zu Alarmierungen und Einsatzfahrten für das Rote Kreuz war wieder alles dabei und der Einsatzbereich sehr breit gefächert.

Der kameradschaftliche Höhepunkt war in diesem Sommer das nach 2-jähriger zwangsbedingter Pause von der Bergrettung organisierte Sommernachtsfest für die Mannschaften des Einsatzzentrums. Ein großer Dank gilt den Organisatoren und freiwilligen Helfern.

Ausbildungstechnisch konnten in diesem Jahr Franz Josef Fender und Aaron Kuprian ihre Ausbildung zum Einsatzbergretter im Ausbildungszentrum Jamtal erfolgreich abschließen – gewaltig Mander!

Eine große Last auf den Schultern der Bergrettung Längenfeld wiegt zunehmend die Finanzierung von dringend erforderlichen Gerätschaften und Mannausrüstungen. Von Seiten der Bevölkerung kommt immer wieder die Verwunderung, welche Ausgaben eine Ortsstelle zu stemmen hat. Von Treibstoff- und Servicekosten bis hin zur Bereifung unseres Einsatzfahrzeuges treffen uns sämtliche finanzielle Aufwendungen zur Gänze selbst. Für einen jungen Bergretter kommen, wenn er nicht gerade auf seine private Ausrüstung zurückgreifen kann, Kosten in der Höhe von ca. EURO 5.000,- für die Erstausrüstung zu. Aus diesem Grund hat sich unsere Ortsstelle in diesem Jahr entschlossen, einheitliche Jacken für unsere Einsatzbergretter zu organisieren. Die Kosten in der Höhe von EUR 17.375,- übernahm in diesem Fall zum Großteil unsere Ortsstelle aus den eigenen Ersparnissen. Des Weiteren mussten für ein neues Bergesystem für unsere Klettersteige und weiterer Ausrüstung mehrere tausend Euro in die Hand genommen werden.

Ohne die finanzielle Hilfe unserer langjährigen Gönner und Sponsoren, wäre der Betrieb der Bergrettung nur sehr schwer aufrecht zu erhalten – ein recht herzliches Vergalt's Gott dafür!

Abschließend möchten wir euch wieder auf die Versicherung der Bergrettung Tirol hinweisen. Für nur EUR 28,- kann die gesamte Familie weltweit gegen Bergungskosten versichert werden. Informationen und Eragscheine gibt es bei jedem Bergretter oder online bei der Bergrettung Tirol.

Die Bergrettung Längenfeld wünscht allen Einheimischen und Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein unfallfreies und gesundes Jahr 2023.

**Der Ortsstellenleiter
Adriano Raffi**



Die Kameraden trafen sich im Gasthof Winnebach zum gemeinsamen Abendessen und anschließend wurde durch den Ortsstellenleiter die Versammlung pünktlich eröffnet. Nach dem Abhalten einer Gedenkmminute für verstorbene Kameraden der Bergrettung Gries wurden neben den einzelnen Tagesordnungspunkten einige Kameraden für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Bergrettung geehrt.

Neben den Ehrungen standen auch Neuwahlen als Tagesordnungspunkt auf dem Programm. Als Wahlvorschlag stellte sich der gesamte Ausschuss zur Wiederwahl zur Verfügung. Weil kein weiterer Wahlvorschlag vorlag, konnte dieser Punkt durch den Wahlleiter – BGM-StV Johannes Auer - zügig abgehakt werden.

Der neue-/alte Ausschuss setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Obmann:	Günter	SCHÖPF
Obmann StV:	Bernhard	REICH
Kassier:	Raimund	SCHÖPF
Gerätewart:	Joachim	SANTELER
Ausbildungs-L:	Thomas	GASTEIGER

Ehrung verdienter Mitglieder

Folgende Kameraden konnten bei der JHV durch den Obmann und BGM-StV Johannes AUER für ihre langjährige Tätigkeit geehrt werden:

60 Jahre Mitgliedschaft:	Hans	SCHÖPF
50 Jahre Mitgliedschaft:	Gebhard	SCHÖPF
40 Jahre Mitgliedschaft:	Siegfried	SCHÖPF
	Raimund	SCHÖPF
	Hans	RIML
	Peter	GASTEIGER
25 Jahre Mitgliedschaft:	Bernhard	REICH
	Martin	BRUGGER
	Reinhard	OBWEGER
	Günter	SCHÖPF



Abschließend möchten sich die Kameraden der Bergrettung Gries bei allen Sponsoren und nicht zuletzt bei der Gemeindeführung für die klaglose und fruchtbringende Zusammenarbeit herzlich bedanken

Ausbildungsleiter-StV Peter Gasteiger



Frühlingsausflug nach Kroatien

40 Seniorinnen und Senioren des Seniorenbundes Längenfeld erlebten sechs unvergessliche und schöne Tage vom 9. bis 14. Mai in Istrien. Am ersten Tag der Anreise ging es zum gebuchten ****Hotel Valamar in Rabac, mit rechtzeitiger Ankunft zum Abendessen. Am nächsten Tag besuchten wir, die am Berg gelegene Stadt Labin. Durch ihre wundervolle Lage hatte man einen herrlichen Ausblick auf die benachbarte Stadt Rabac, deren Strände und Buchten. Am Nachmittag fuhren wir weiter, dort besuchten wir ein altes Weingut und erlebten eine interessante Weinverkostung mit feiner Jause. Bei herrlichem Wetter nutzten wir den dritten Tag unter fachlicher Führung zu einer Inselrundfahrt nach Rovinj. Die malerische Altstadt mit seinen verwinkelten Gassen und Plätzen zeigt von vergangenen Jahrhunderten. Zu Mittag waren wir eingeladen in einen landesüblichen Bauernhof. Hier erwartete uns ein Trachtenpärchen mit schwungvoller Musik. Am nächsten Tag machten wir eine Panorama-Schiffahrt in der Kvarner Bucht zur Insel Valun und Cres mit Aufenthalt. Die Bordbesatzung verwöhnte uns mit mediterranem Picknick. Auch Delfine wurden gesichtet und alle waren begeistert. Die historische Altstadt von Cres ist geprägt von dicht aneinander gebauten Häusern, zwischen denen sich kopfsteingepflasterte Gässchen schlängeln. Der fünfte Tag stand zur freien Verfügung und wurde von allen gerne angenommen. Am sechsten Tag ging es nach dem Frühstück nach Hause. Es war eine großartige Reise. Der Obmann bedankte sich bei den Fahrgästen und dem Fahrer für die gute und sichere Fahrt.

Tagesausflug zum Hopfensee

Entgegen ursprünglich ungünstiger Wetterprognose erlebten wir am 25. Mai bei idealem Wetter mit 54 Teilnehmern einen angenehmen Tagesausflug ins Allgäu zum schön gelegenen Hopfensee, ein beliebtes Ausflugsziel für Spaziergänger, Wanderer, Alt und Jung. Das Restaurant Haus Hopfensee mit herrlichem Blick zum See war unser Zwi-



schenschtopp des heutigen Tages zum Mittagstisch. Einige unserer Gruppe nutzten den Aufenthalt für einen Spaziergang an der Uferpromenade, um den Ort zu erkunden. Gestärkt und nach einem angenehmen Aufenthalt ging die Fahrt weiter zur schön gelegenen Gröbl-Alm. Bei Kaffee und allerlei Süßigkeiten aus der Küche ließen wir den Tagesausflug ausklingen.

Fahrt zum Zellberg Stüberl

Am 20. Juli trafen sich bei schönem sommerlichen Wetter 55 Personen zu einem Ausflug ins Zillertal. Am Parkplatz in Kaltenbach, Umstieg in zwei geeignete Busse für die Fahrt über die Zillertaler Höhenstrasse, eine der schönsten Alpenstraßen Österreichs mit dem Ziel auf das Zellbergstüberl. Auf der Sonnenterasse wurden wir mit musikalischem Gruß und einem Schnapserl vom Chef und seinem Sohn willkommen geheißt. Manche besuchten am Nachmittag die hauseigene Familienkapelle mit fantastischem Panoramablick. Bei gutem Plausch und angenehmer Unterhaltung begleitet von eigener Hausmusik nahm der schöne Tagesausflug sein Ende.

Der Seniorenbund wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

**Mit freundlichen Grüßen
David Schöpf Schriftführer**



Gerne berichten auch wir über unsere Tätigkeiten des vergangenen Sommers. Sowie schon in den letzten Jahren stand auch diesen Sommer das Kontrollieren, Aufklären und Anzeigen von Wildcampieren im Vordergrund, zum Glück hat sich die Lage an den Hotspots der letzten Jahre erheblich gebessert, so trägt langsam unsere Arbeit Früchte. Zu unserem Ärger haben sich heuer einige Camper einen abgelegeneren Ort gesucht, weit abseits von Parkplätzen direkt in den Wäldern und Schutzgebieten. Wir sind stets bemüht uns diesen Problemen anzunehmen und entgegenzuwirken. Die Bevölkerung von Längenfeld ist diesbezüglich auch sehr aufmerksam und hat den einen oder anderen Wildcamper verschleucht bzw. darüber informiert, dass es in Tirol nicht erlaubt ist, außerhalb von Campingplätzen zu nächtigen. Die Zusammenarbeit mit den Campingplätzen von Huben, Längenfeld und Sölden funktioniert tadellos, da sie uns immer wieder über freie Kapazitäten informieren.

Weiters haben einige Bergwächter von unserer Einsatzstelle die Schulungen und Ausbildung zum Neophyten Beauftragten besucht und absolviert. Da dies in vielen Regionen schon ein massives Problem darstellt, ist unser Appell an alle Bürger von Längenfeld: Entsorgt bitte keinen Grünschnitt und sonstige Abfälle außerhalb vom Recyclinghof! Zum Schutz unserer wunderbaren Natur!

Unsere Einsatzstelle kann sich über einen neuen Anwärter freuen. Falls auch du Interesse hast an der vielseitigen Arbeit und den vielen verschiedenen und lehrreichen Schulungen wie zum Bsp. über den Wald in Tirol, Was Fische Wollen usw. dann melde dich bei uns an unter: Tel: +43 664 5016785 oder +43 676 5859213, schreibe uns eine Mail an roland.wilhelm@tbw.gv.at bzw. jennifer.wilhelm@tbw.gv.at. Wir freuen uns über jeden Neuzugang.

Bergwacht Einsatzstelle Längenfeld: Roland Wilhelm, Huben 208, A-6444 Längenfeld, (Tel. +43 664 5016785, roland.wilhelm@tbw.gv.at, www.tbw.gv.at)



Erwachsenenschule in Zeiten von COVID?

Wenn aus einem Kurs zwei werden, Naturgartenvorträge online stattfinden oder Gesundheitskurse ein Freiluftangebot sind.

Das vergangene Jahr war für die Erwachsenenenschule Längenfeld und alle weiteren in Tirol ein herausforderndes und gleichzeitig geprägt von vielen Innovationen. Allein während des ersten Lockdowns haben die ehrenamtlichen LeiterInnen/Leitungsteams, wie in der Gemeinde Längenfeld, über 300 Onlineangebote organisiert und der Bevölkerung oft auch kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie haben ein Zeichen gesetzt. „Wir sind auch jetzt für euch da!“

Neben klassischen Sprachkursen, EDV-Kursen und Bewegungsangeboten, gab es Informationen zum besseren Umgang mit der aktuellen Situation, Kurzfil-

me zur Tiroler Geschichte oder Reparaturtipps für den Haushalt. Erwachsenenschulen, die kein Angebot legten, unterstützten andere Erwachsenenschulen. Die Bereitschaft, sich mit digitalen Tools auseinanderzusetzen, zu experimentieren, aus Erfolgen und Fehlern zu lernen, war groß.

Sobald als möglich, wurden auch wieder Präsenzkurse angeboten, die dann zum Teil wieder unterbrochen oder online geführt werden mussten. Die häufige und immer kurzfristige Veränderung von Maßnahmen hatte einen enormen administrativen und auch finanziellen Aufwand zur Folge. Die ehrenamtliche Leitung musste Gruppen teilen, gestaffelte Zutritte organisieren, Hygienekonzepte kommunizieren, Desinfektionsmittel beschaffen, Kursorte ändern, TeilnehmerInnen informieren – die Liste wäre noch lange fortzusetzen. Dennoch ist die Motivation da,

der Bevölkerung ein gutes Angebot zu legen. „Die Erwachsenenenschule ist Bildungs- und Begegnungsort und das soll so bleiben. Deshalb geht es weiter.“, so Margarete Ringle, Geschäftsführerin im Tiroler Bildungsforum. Das Erwachsenenschulenteam der Gemeinde Längenfeld freut sich auf viele Anmeldungen, aber auch Ideen für Angebote und Vorschläge für ReferentInnen.

Leider haben sich auch viele ReferentInnen durch die ganzen Maßnahmen zurückgezogen und es wird immer schwieriger Kurse zu organisieren. Bist du motiviert oder kennst du jemanden der gerne mit Menschen zusammenarbeitet. Dann melde dich und wir organisieren gemeinsam einen Kurs für unsere Bevölkerung.

**Erwachsenenschule Längenfeld
Christoph Plattner mit Team
Tel. +43 5253 5205
plattnerchristoph@gmx.at | 55**



Endlich konnten wir ohne strenge Corona Auflagen und mit voller Begeisterung in die Trainings- und Turniersaison 2022 starten. Dank der zahlreichen Kurstage am Gut Kehlerbach hatten wir auch heuer wieder die Möglichkeit viele interessante, neue Trainingsansätze in die Praxis umzusetzen. Schon kurz darauf stellten sich Turniererfolge ein.

Der Nachwuchs kam diesen Sommer natürlich auch nicht zu kurz. In den Sommerferien fand wieder unser Feriencamp statt. Spiel und Spaß am und mit dem Pferd machten diese strahlend schöne Ferienwoche einfach perfekt. Die Kinder hatten eine riesen Gaudi. Anschließend folgten unsere jährlichen Prüfungen. Kleines und großes Hufeisen und der Reiterpass standen am Programm. Voller Stolz konnte die

weiße Fahne gehisst werden. Eine tolle Leistung der Ötztaler Nachwuchsreiter/-innen. Alles in allem ein sehr gelungener Sommer 2022!

Zu guter Letzt: Wir freuen uns Jaquelines Reitschule Ötztal am Gut Kehlerbach begrüßen zu dürfen. Mit viel Herzblut und Einfühlungsvermögen bietet Sie Unterricht an der Longe, Reitpädagogik und Ausritte an.

Mehr Info gerne unter:
Jacqueline Fraidl
Jacqueline's Reitschule Ötztal
In Ausbildung zur Reitpädagogin
Tel. +43 660 174 48 16
jacquelinefraidl@web.de

JB/LJ Huben Längenfeld

Von Tanz, Fest und Kultur mit der JB/LJ Huben

Nach den Pandemie bedingten Beschränkungen der letzten Jahre organisierten die Jungbauern/Landjugend Huben vergangenen Winter endlich den langersehnten Tanzkurs zur Verbesserung der Fox-, Walzer-, Boarisch- und Polkakünste unserer Mitglieder. Für sechs Wochen wurde jeden Mittwochabend die Musik aufgedreht und das Tanzbein geschwungen. Am letzten Termin durfte der Tanzkurs durch eine anschließende Tanzparty im Peppas Pup abgeschlossen werden. Die Jungbauernschaft Huben ist nun bereit, ganz Längenfeld mit den erlernten Tanzkünsten zu verzauern.

Stimmung und ein feines beisammen sein. Ein besonderer Dank gilt hier den Hirten der Polles-, Polltal-, und Breitlehalm für die gute Zusammenarbeit und der Organisation des gemeinsamen Abtriebs aller drei Almen.

Im Herbst wurde die jährlich neu gebundene Erntedankkrone der Jungbauern nicht nur in Huben präsentiert, sondern sie schaffte es den ganzen Weg bis nach Imst zum Bezirkserntedankfest 2022. Beladen mit zwei Anhängern, zwei Traktoren und drei Autos wagten sich die Mitglieder das Heimatdorf zu verlassen, und in Imst beim großen Umzug zu präsentieren. Der grandiose Umzug war ein voller Erfolg und für alle Beteiligten ein schöner Ausflug.



Auch die Organisation des alljährlichen Huaber Almbetriebsfestes gehörte diesen September wieder zu der Vereinsarbeit der Jungbauernschaft/ Landjugend Huben. Besonders die köstlichen Ziachkiechln konnten die Gäste begeistern. Die musikalische Unterhaltung der „Huebar Musikontn“ sorgte für gute

Obst- und Gartenbauer sind im Ötztal aktiv

Gleich Anfang April konnten die Neuwahlen mit einem Auftaktvortrag „Frühlingsbeginn im Hausgartl“ abgehalten werden. Die bisherigen Funktionäre wurden wiedergewählt, allein Matt Gibbs schied aus dem Vorstand aus; er bleibt uns aber als „Tomatenexperte“ erhalten und weiterhin aktives Mitglied.

Am Sonntag, 1. Mai begleitete die Natur- und Wanderführerin Monika Mitterwallner eine interessierte OGV-Gruppe durchs Sautner Forchet. Uns Einheimischen wurden die Schönheiten der Landschaft sowie die Besonderheiten des „letzten Naturwaldes im Inntal“ vor Augen geführt. Um Urwälder zu schätzen, müsste man nicht bis nach Brasilien. Ebenfalls im Frühjahr starteten die Gartler dem Seniorenheim in Längenfeld einen Besuch ab, nicht zuletzt, um die entstandene Freundschaft zu pflegen. Mit dabei auch der Referent und gelernte Gärtner, Hansjörg Weratschnig. Er legte sogleich Hand an und pflanzte drei Himbeerstauden als Gastgeschenk. Die gartenbegeisterten Heimbewohner und interessierte OGV-Hobbygärtner bepflanzten gemeinsam mit Heimleiter Patrick Auer die Hochbeete.

Besonders spannend für vegetarische und animalische „Griller“ war Sonntag, 3. Juli. Vom späten Vormittag bis zum frühen Nachmittag erarbeiteten sich unsere Hobbygartler ein, speziell für sie kreierte, Menü. Als Meister an Kohlen, Gas und an der Salatbar fungierten die befreundeten Grillxperts, Pepi Kaserer mit seiner Frau Renate. So kamen u.a. gegrillte Karfiollaibchen aus dem Garten auf den Grill. Und ein Marillen-Crumble versüßte uns den Abschied.

Ein Fixtermin im Jahreskalender ist der „Tage des Apfels“ an dem wir alle Gemeinden im Tal sowie unsere Seniorenheime in Haiming/Oetz, Längenfeld und Sölden mit einem „Apfel-Gruß“ besuchen und uns für die gute Zusammenarbeit bedanken. Um Anknüpfungspunkte zu jüngeren Generationen zu schaffen arbeitet der OGV-Ötztal aktuell mit einer IT-Gruppe am Vereinsauftritt in Sozialen Medien. Fürs Frühjahr 2023 sind eine Schnapsverkostung beim Gründungsobmann und Schnapsbrenner Werner Hackl, ein Farn-Spaziergang mit Fabian Krinzinger, sowie ein Weinreben-Schnittkurs bei Winzer Markus Strigl bereits fix eingeplant.

Der Obst- und Gartenbauverein (OGV) Ötztal hat 112 Mitglieder, kann auf den Referenten-Pool des Grünen Tirol zurückgreifen, punktet mit Versicherungsschutz und der „Aktion Gartenerde“ und heißt jeden Liebhaber der Natur im eigenen (Winter-)Gartl, am Balkon oder hinterm Gartenzaun herzlich willkommen. Die gemeinsame Begeisterung und das Interesse am „grünen Daumen“ lassen auch unsere Gemeinschaft gedeihen!

Für den OGV-Ötztal Obmann Thomas Parth
Kontakt: ogv-oetztal@gmx.at oder Tel. +43 650 7504111



Historisch wertvolles Gebäude dient jetzt als Ort der Kommunikation

Das Mesner Haus im Zentrum der Thermengemeinde Längenfeld ist die neue Anlaufstelle für Gäste und Einheimische. Im ehemaligen Tiroler Wirtshaus stellt Ötztal Tourismus auf 400 m² nun den Informationsbedarf von UrlauberInnen, vertreibt die Erzeugnisse regionaler ProduzentInnen und macht seine Mitglieder in Sachen Digitalisierung zukunftsfit. Das Land Tirol förderte die Adaptierung des denkmalgeschützten Gebäudes.

Wie gelingt es, einen ehemaligen Gastronomiebetrieb auf die Nutzungsbedürfnisse von Tirols größtem Tourismusverband zu adaptieren? Dieser Frage stellten sich die Verantwortlichen von Ötztal Tourismus beim Erwerb des denkmalgeschützten Mesner Hauses in Längenfeld. Das ursprüngliche Gebäude wurde im 17. Jahrhundert erbaut. Im Jahr 1988 verwandelte sich das ehemalige Widum zum Gasthaus. Seit kurzem sind dort die Information Längenfeld, Büroräumlichkeiten, Veranstaltungsflächen, Regional-Laden, Dienstwohnungen sowie eine E-Bike-Ladestation im Außenbereich angesiedelt. Der einstige Wintergarten im Restaurantbetrieb hat sich zum Infocounter verwandelt. Wo früher in der Küche frische Speisen zubereitet wurden, wirken nun die MitarbeiterInnen des Tourismusverbandes an ihren Arbeitsplätzen. Untergebracht sind etwa die talweiten Abteilungen für Meldewesen und die Coaches für die VermieterInnen. Insgesamt stehen Arbeitsplätze für elf MitarbeiterInnen zur Verfügung. Eine besondere Form der Zusammenarbeit von Tourismus und heimischen ProduzentInnen wird im Regional-Laden gelebt. Erzeugnisse aus dem gesamten Ötztal wie Längenfelder Honig, Edelbrände aus Sautens oder Schafwollprodukte aus Umhausen können während der Öffnungszeiten direkt erworben werden.



Vermietertreff © Ötztal Tourismus. Fotograf: Jochen Müller



Eingangsbereich Mesner Haus.
© Ötztal Tourismus. Fotograf: Jochen Müller

Bauhistorisch wertvolles Gebäude

„Natürlich wäre es uns lieber gewesen, wenn das Haus als Gastronomiebetrieb bestehen geblieben wäre. Der ehemalige Pächter wollte das Wirtshaus aber nicht mehr weiterführen und passenden Nachfolger gab es keinen. In dieser Situation war es die absolut richtige Entscheidung, dass wir dieses Kleinod erwerben“, so Oliver Schwarz, Direktor von Ötztal Tourismus. Im Rahmen der offiziellen Eröffnung, bei der auch 170 Mitglieder im Rahmen des VermieterInnen-Treffs aus dem gesamten Ötztal teilnahmen, erntete er einhellig positives Feedback. „Unsere Mitglieder sind froh darüber, dass wir dieses einmalige Haus mit neuem Leben füllen und hier ein Ort der Begegnung und Kommunikation entsteht“, berichtet Schwarz. Die Zusammenarbeit mit den bäuerlichen ErzeugerInnen sieht er als ein Gebot der Stunde in Sachen Regionalität. Welchen Stellenwert die heimischen TouristikerInnen der eigenen Geschichte und Traditionen beimessen, lässt sich anhand des großen Interesses für die Ötztaler Museen beziffern. Knapp 75 TeilnehmerInnen beim VermieterInnen-Treff nutzten die Chance für einen Besuch.



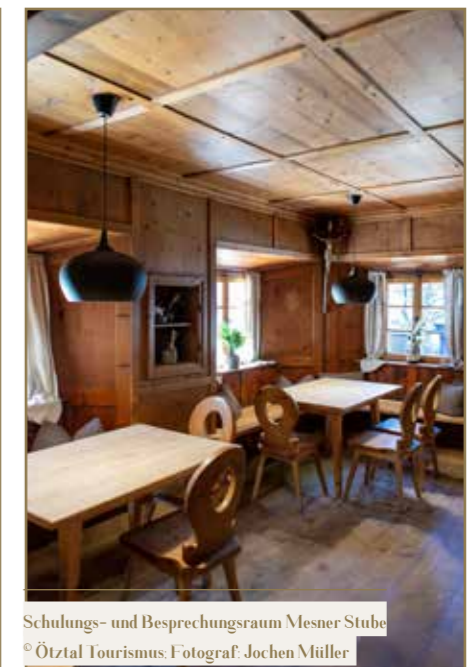
Eröffnung Mesner Haus

Offenes Haus

Genügend Raum zum Austausch bieten der denkmalgeschützte Gebäudeteil mit den historischen Stuben im Erdgeschoss sowie das 50 m² große Bischofszimmer als Veranstaltungssaal. Die Flächen kommen künftig für VermieterInnen-Schulungen zum Einsatz bzw. steht der Seminarraum heimischen Vereinen offen. Finanziert wurde der neue Standort durch den Infrastruktureuro Längenfeld und aus Mitteln des Talverbandes. Hinzu kommt eine finanzielle Unterstützung durch das Land Tirol zum Erhalt des wertvollen historischen Ensembles.



Vermietertreff © Ötztal Tourismus. Fotograf: Jochen Müller



Schulungs- und Besprechungsraum Mesner Stube
© Ötztal Tourismus. Fotograf: Jochen Müller



TINEXT

TIWAG

TIWAG

Mobil mit sauberem Strom

Flexibel unterwegs mit der E-Mobility-App der TIWAG

Mit ihrem flächendeckenden Netz an Ladeinfrastruktur und Angeboten wie der kostenlosen E-Mobility-App gewährleistet TIWAG in Kooperation mit TINEXT eine bedarfsgerechte E-Mobilität für ganz Tirol.

Die TIWAG-E-Mobility-App ermöglicht es Ihnen, an über 50.000 Ladepunkten im gesamten (mittel-) europäischen Raum nicht nur anbieterübergreifend zu laden, sondern auch im Vorfeld eine detaillierte Auskunft zur Verfügbarkeit der Ladestation und zum jeweiligen Tarif zu erhalten.

Die TIWAG-E-Mobility-App ist kostenfrei im iOS- und im App-Store erhältlich. Informieren Sie sich auch unter www.tiwag.at oder unter der **Service-Hotline 0800 818 819**.



www.tiwag.at

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Infos - alles auf einen Blick

Mit der Tiroler Wohnbauförderung in die Energieunabhängigkeit

Im Gebäudebereich liegt neben dem Verkehr das größte Potenzial Energie einzusparen und unabhängig von Öl und Gas zu werden – das Land Tirol unterstützt dabei finanziell

Mit 1. September 2022 traten die neuen Richtlinien der Wohnbauförderung Tirol für Neubau & Sanierung in Kraft und bringen in beiden Bereichen verstärkte Anreize für nachhaltiges und energieeffizientes Bauen und Sanieren.

Sanierung

Derzeit sind Energiespartipps in aller Munde, mit ihnen können wir ohne große Investitionen die Verbräuche und somit Kosten reduzieren. Um dauerhaft Energieeinsparungen zu erzielen, ist die thermische Gebäudesanierung sehr wichtig. Ein thermisch saniertes Gebäude verbraucht 50 bis 75% weniger Energie. Somit lässt sich bereits eine erhebliche Menge Energie und somit jährliche Heizkosten einsparen. Am besten sollte zeitgleich an die thermische Sanierung auf ein fossil freies Heizsystem umgestellt werden. Dieses kann durch das

effizientere Gebäude nun kleiner dimensioniert werden – der Einsatz der Wärmepumpentechnologie bietet sich an. Sowohl für Sanierungsmaßnahmen, als auch für den Heizungstausch steht seit vielen Jahren die einkommensunabhängige Sanierungsförderung des Landes Tirol zur Verfügung. Bei der Sanierungsförderung wurden die Kosten erhöht bzw. bei thermischen Sanierungen gibt es nun 1.100 bis 2.200€ mehr. Auch der Fördersatz für Dämmungen auf Basis nachwachsender Rohstoffe wurde auf 50%(Einmalzahlung) bzw. 60% (Annuitätenschuss) erhöht. Eine Kombination mit der Sanierungsförderung des Bundes sowie eventuell mit Gemeindeförderungen ist möglich.

Neubau

Auch bei der Neuerrichtung sowie beim Zubau von Wohngebäuden sind die Förderungen für energiesparende Maßnahmen wieder deutlich verbessert worden. Da die Eigenstromerzeugung auf Dach oder Fassade beim Neubau mittlerweile zum Standard gehört, geht auch die Wohnbauförderung hier mit der Zeit und setzt die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen für den Erhalt der Förderung voraus. Gleichzeitig wird das 6. und 7. kWp auch

finanziell weiterhin mit bis zu 1.000€ pro kWp unterstützt. Am Beispiel der Errichtung eines gut gedämmten Wohnbaus in Holzbauweise mit Dachbegrünung, Radabstellanlagen und einer Wärmepumpenheizung bekommt eine Familie mit zwei Kindern in Summe 89% mehr Zusatzförderung – in Summe 26.000€. Diese wird zusätzlich zur Basisförderung, welche als Förderungskredit oder Einmalzahlung in Anspruch genommen werden kann, gewährt. Praxisbeispiele wie dieses zeigen, dass etwaige Mehrkosten für eine ökologische Bauweise, einen höheren Dämmstandard und energieeffizienter Haustechniksysteme (z.B.: Komfortlüftung) durch die Zusatzförderungen großteils ausgeglichen werden können – was bleibt ist ein klimafittes Gebäude und vor allem niedrige Heiz- und Betriebskosten ab dem ersten Tag der Nutzung.

Alle weiteren Details finden Sie unter:

www.tirol.gv.at/bauen-wohnen/wohnbauforderung

Rückfragen bei:

Energie Tirol

Tel. +43 512 589913

office@energie-tirol.at

notfallmama
Eine Initiative von KIB

1 Rund um die Uhr erreichbar!
Unter 0 664 / 6 20 30 40 erreichen Sie KIB und melden Ihren Betreuungsbedarf.

2 Schnellstmögliche Betreuung
Eine KIB-Mitarbeiterin versucht dann in Ihrem Bundesland eine Organisation oder eine regionale Notfallmama zu finden, die Familien stundenweise an drei Tagen pro Krankheitsfall unterstützt.

3 Vertrauensvolle Unterstützung
KIB ist Österreich weit vernetzt – Notfallmamas sind KIB-Mitglieder und für jeden Einsatz vorbereitet.

Wie wir mit den Kindern heute umgehen, das wird die Welt von morgen prägen.
KIB Leitsatz | Maria Jonas



www.notfallmama.or.at
info@notfallmama.or.at

notfallmama



Bitte
komm!

Öffnungszeiten Bauernladen zu Weihnachten & Silvester 2022

Freitag 23.12.2022	09.00 bis 12.00 & 15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 30.12.2022	09.00 bis 12.00 & 15.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 05.01.2023	09.00 bis 12.00 & 15.00 bis 18.00 Uhr

Anfragen & Bestellungen (Geschenkgutscheine & Geschenkkörbe) bei Petra Holznecht, Tel. +43 664 4112604.



Öffnungszeiten Recyclinghof zu Weihnachten & Silvester 2022

Samstag 24.12.2022 – Montag 26.12.2022 bleibt der Recyclinghof geschlossen!
Donnerstag 05.01.2023 – Sonntag 08.01.2023 bleibt der Recyclinghof geschlossen!

Dienstag	27.12.2022	08:00 – 12:00 Uhr und von 13:00 – 17:00 Uhr geöffnet
Mittwoch	28.12.2022	08:00 – 12:00 Uhr und von 13:00 – 19:00 Uhr geöffnet
Donnerstag	29.12.2022	GESCHLOSSEN
Freitag	30.12.2022	08:00 – 12:00 und von 13:00 – 19:00 Uhr geöffnet
Montag	02.01.2023	13:00 – 19:00 Uhr geöffnet
Dienstag	03.01.2023	08:00 – 12:00 Uhr und von 13:00 – 17:00 Uhr geöffnet
Mittwoch	04.01.2023	08:00 – 12:00 Uhr und von 13:00 – 19:00 Uhr geöffnet

Ab Montag, den 09.01.2023 gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten!

Blutspenden

SONNTAG, den 04. Dezember 2022
von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr in der Mittelschule Längenfeld



Wer darf Blut spenden?

Jeder Mensch von 18 - 65 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre). In Zweifelsfällen steht bei jeder Blutspende ein Arzt beratend zur Verfügung.

Was ist zur Blutspende mitzubringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei allen Spendern/Innen ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein...) mitzubringen. Mehrfachspendern/Innen erhalten zusätzlich einen Blutspenderausweis, welcher nur in Kombination mit einem Lichtbildausweis gültig ist.



**DIE
GEMEINDE
INFO UND
SERVICE APP**

Längenfelder Sprechstage



Sprechstage der Pensionsversicherungsanstalt in Imst (PVA)

Jeden ZWEITEN und VIERTEN DONNERSTAG im Monat finden zwischen 13:30 bis 15:30 Uhr in der Kammer für Arbeiter und Angestellte (AK Tirol) in Imst, Rathausstraße 1, die Sprechstage statt.

Ausnahmen wo sie nicht stattfinden, sind am 08.06. und 26.10.2023.

Eine Terminvereinbarung ist unter Tel. +43 50303 38170 erforderlich.

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.



Sprechstage der SVS

Seit 2022 ist Längenfeld leider kein Standort mehr für monatliche Sprechstage.

Die Sprechstage für Versicherte der SVS finden in Imst, in der Landwirtschaftskammer, Brennbichl 53 sowie in der Wirtschaftskammer, Hauptstraße 78 statt. Eine Anmeldung unter Tel. +43 50 808808 oder unter www.svs.at/Beratungstage ist erforderlich!

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.



Kostenlose Rechtsberatung für Längenfelder Gemeindebürger/innen

EINMAL im QUARTAL findet an einem Mittwoch ab 09:00 Uhr ein Sprechtag mit den Rechtsanwältinnen der Kanzlei Lang im Gemeindeamt Längenfeld statt. Alle Gemeindebürger/innen von Längenfeld können die kostenlose Rechtsberatung in Anspruch nehmen.

Folgende Termine sind bereits fixiert:

14.12.2022/08.03.2023/14.06.2023/06.09.2023/06.12.2023.

Es wird um Anmeldung unter der Tel. +43 512 279239 gebeten.



Mutter-Kind Beratung




Jeden ERSTEN DONNERSTAG im Monat findet von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Längenfeld kostenlos die Mutter-Eltern-Kind Beratung statt. Die Hebammen Petra Frischmann und Sabine Grüner beraten euch zu allen Fragen zur Entwicklung des Kindes, Stillen, Ernährung, Babypflege... und freuen sich auf euren Besuch.

Eine Anmeldung bei Sabine Grüner, Tel. +43 680 2005524 ist erforderlich.

Termine: 01.12.22/05.01.23/02.02.23/02.03.23/04.04.23/04.05.23/01.06.23/
06.07.23/03.08.23/07.09.23/05.10.23/02.11.23/07.12.23

**Alle Termine findet ihr auch auf unserer Homepage
www.laengenfeld.at
oder in der regionalen Presse!**

Sponsoren

<p>SPENGLEREI - GLASEREI Bacher V. SCHWARZDECKUNGEN</p>	<p>MKF RAUM AUSSTATTUNG Klaudia Fürterer Winkl 191 - 6444 Längenfeld T +43 664/8469497 - info@kfuenter.at</p>
<p>planetdigital</p>	<p>(iDEALTOURS) Tirols erste Urlaubsadresse</p>
<p>RIML SPORTS</p>	<p>Allianz  Agentur Schöpf GmbH</p>
<p>TISCHLEREI PRANTL GmbH & Co KG 6444 LÄNGENFELD Gewerbegebiet - Untertier 182 Tel.: 05253 53 88 Mobil: 0650 / 54 53 229 E-mail: office@prantl-tischlerei.at</p>	<p>mh RAUM AUSSTATTUNG MATTHIAS HÖFLER</p>
<p>Haid & Falkner DESIGN ARCHITEKTUR</p>	<p>SPARKASSE  Imst</p>
<p>FALKNER & RIML Elektr. Service Beratung falkner-riml.at Tel.: 050104 400</p>	<p>fachwerk ⁴⁵ Zentrum für Architektur und Fachplanung Inngasse 45a - 6444 Längenfeld T +43 664 8469497 - info@fachwerk45.at - www.fachwerk45.at</p>
<p>FLIESEN WERK </p>	<p>GRÜNER TRANSPORTE KRANARBEITEN - ERDBAU Richard Grüner, 6444 Längenfeld</p>
<p>HOTEL alpin & lifestyle Burgstein</p>	<p>REBECCA fotografie - grafik rebecca.at kdgs.at</p>

<p>DIE SÜNDERALM</p>	<p>AT THURNERBAU BAUUNTERNEHMEN, HOLZBAU, BAUSTOFFHANDEL AT-THURNERBAU GMBH IMST - LÄNGENFELD www.aerbau.at</p>	<p>BAUMEISTER HAUS www.aerbau.at</p>
<p>ELEKTRO OPTIMAL 6444 LÄNGENFELD Winkl 191a Tel. 05253 6310 Fax 05253 6300 VERLÄSSLICH - SCHNELL - FAIR</p>	<p>SCHÖPF Heizung - Sanitär</p>	<p>POOLSTYLE HOTELPOOL - DESIGN - PLANUNG</p>
<p>MBS MBS Mischas Betonschneidendienst GmbH & Co KG 6444 Längenfeld Station 304 Tel. 0664/3282 700 www.mbs-betonschneidendienst.at</p>	<p>INGENIEURBÜRO Ing. Günter Schöpf bauquadrat www.bauquadrat.co.at</p>	<p>Raiffeisenbank Längenfeld </p>
<p>KOLZKNECHT GmbH LÄNGENFELD PEUGEOT</p>	<p>THOMAS [*] Eißen Berater VERSICHERUNGEN FINANZIERUNGEN mag. thomas ennemoser A-6444 Längenfeld, Dorf 173/2 Tel. +43/664/16 69 673 thomas@ennemoser.co.at</p>	<p>physio ötztal PHYSIOTHERAPIE WATSON</p>
<p>malerei BRUGGER ... bringt Farbe in's Leben.</p>	<p>Werbestodl kreative ideen für an joden</p>	<p>alfredholz knecht.at TRAVEL SERVICES, CONSULTING & EVENTS</p>
<p>KLAN ANDRÄ PLANUNG - BAULEITUNG www.klan.tirol</p>	<p>Scheiber ^{...} DESIGN BY STONE www.scheiberbeton.at</p>	<p>Gebüder SCHEIBER www.scheiberbeton.at</p>
<p>IMMOBILIEN CONSULTING IC-FALKNER.AT Falkner GmbH Tirol Bruggen 4, 5a 6444 Längenfeld Tel. +43 907 5193 / 42187 info@ic-falkner.at</p>	<p>Lip FALKNER Inngasse 45a A-6444 Längenfeld T +43 5263 43887 F +43 5263 84933 6 info@lip-falkner.at www.lip-falkner.at</p>	<p>Grüner & Grüner GmbH Baurecycling Sand • Schotter • Kies</p>